

# GEMEINDE BRIEF

Februar / März 2023



Gottesdienste / Themen / Termine / Kontakte

## „Du bist ein Gott, der mich sieht..“ 1. Buch Mose 16,13

GLAUBENSSÄTZE & BILDER unserer Konfirmand:innen aus dem vergangenen Jahr / Fortsetzung s. Seite 2!

Ich glaube an Gott, an Jesus und den Heiligen Geist, der immer in guten und in schlechten Zeiten für mich da ist. Der weiß, dass man es schaffen kann.

Gott vertraut uns und möchte, dass wir uns gegenseitig vertrauen und nicht verraten. Als Gemeinschaft möchte er, dass wir uns immer aufeinander verlassen können.

Ich glaube, dass Jesus für uns am Kreuz gestorben ist, um uns zu retten, da er uns liebt.

Gott lässt uns nie fallen. Wenn wir kurz vor dem Abgrund sind, fängt er uns auf.

Ich glaube, dass Gott unter den Menschen ist und in jedem von uns lebt.

Jeder sieht und spürt Gott anders und lebt den Glauben so, wie er in ihm steckt.

Jesus half den Menschen und heilte sie. Er verzichtete auf Gewalt und passte sich nicht an.

Gott vergibt jedem seine Sünden. Das heißt nicht, dass alles vergessen ist. Aber man kann alles wiedergutmachen.



## GRUSSWORT

Liebe Leserinnen und Leser!

Du bist ein Gott, der mich sieht!“ So lautet für dieses Jahr die Losung. Sie steht im 1. Buch Mose. Vera Schellberg geht diesem Vers in ihren theologischen Gedanken ausführlich nach. Die Hebräische Bibel bewahrt mit dieser Segensgeschichte Gottes mit Hagar und ihrem Kind Ismael den Gedanken, dass Gottes Segen und Zuspruch über sein erwähltes Volk Israel hinausreicht. Koran und muslimischer Glaube haben diese Vorstellung fortgeschrieben.

Kurzum: Gott schaut auf den einzelnen Menschen in seiner konkreten Lebens-Situation, in seiner/ihrer Notlage. Gottes Blick scheint kein bedrohlicher, kontrollieren-

der Blick zu sein, sondern ein warmer, freundlicher, liebevoller. Den Ort an dem Hagar sich gesehen fühlt, nennt sie „Brunnen des Lebendigen“. Also: Gottes Schauen, mich-Sehen macht lebendig.

Unsere Gemeinde lässt sich von dieser Bewegung Gottes zu den Menschen anregen. Wir wollen auch hinschauen, in diese Welt, zu den Menschen. Dieser Gemeindebrief erzählt davon in vielen Geschichten: das Interview mit Renata Myrta über ihre zuerst ehrenamtliche Arbeit in unserer Gemeinde, die Bastel-Lust der Männer in der Fahrrad-Werkstatt (warum eigentlich nur Männer?), in unseren Gruppen und Kreisen, in unseren

zahlreichen Beratungsstellen, in denen sich unsere über 200(!) Beschäftigten um Menschen mit ganz konkreten Notlagen kümmern – mit viel Herzblut und Kompetenz. Allen – Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen – sei ganz herzlich für ihr liebevolles Hinschauen gedankt. Wir können da in diesem Jahr sicher man-



ches noch privat und als Gesellschaft einüben. Ich wünsche Ihnen ein gesegnetes neues Jahr!

Ihr neuer Presbyteriums-Vorsitzender Dirk Chr. Siedler

### Übersicht

Theologische Gedanken .....	1,2
Reportage: Zu Besuch beim Dürener Sozialrad .....	3
Gottesdienste, Taufen, Beerdigungen .....	4
Beitrag über das Ehrenamt nebst Anzeigen .....	9
Impressum .....	9



## THEOLOGISCHE GEDANKEN

## „Du bist ein Gott, der mich sieht...“ 1. Buch Mose 16,13

Von Pfarrerin Vera Schellberg

„Als ich ein Kind war, habe ich mir Gott als alten Mann vorgestellt, mit weißen Haaren und Bart.“ Das sagen viele. So oder ähnlich. Und jetzt als Jugendliche oder als Erwachsene? Es gibt nur wenige Gelegenheiten, nochmal neu darüber nachzudenken oder ins Gespräch zu kommen. Vielfach bleiben wir dann zweifelnd und sprachlos angesichts von Erfahrungen in unserem Leben oder mit Blick auf so viel Leid in der Welt. Eine Gelegenheit über Gott und die Welt meiner Erfahrungen ins Gespräch zu kommen, gibt uns die biblische Losung für dieses Jahr: „Du bist ein Gott, der mich sieht.“ (1. Buch Mose 16,13)

**Mit einer Kraft, die sie aufrichtet**

Diese überraschende Erfahrung mit Gott macht Hagar, eine Frau in biblischen Zeiten auf ihrem Weg. Als sie am wenigsten damit rechnet. In einer Wüstenzeit ihres Lebens. Aus einer Lebenssituation, in der sie sich missbraucht fühlte, ausgenutzt und gedemütigt, war sie geflohen. Vielleicht wusste sie erstmal nur, dass sie weg wollte. Wohin, das war völlig ungewiss.

Völlig auf sich gestellt, an einem Tiefpunkt ihres Lebens, macht sie diese Erfahrung mit einer Kraft, die sie aufrichtet. Und sie benennt diese Kraft: „Du bist ein Gott, der mich sieht.“ Brunnen des Lebendigen, der mich sieht, nennt sie die Quelle frischen Wassers an diesem Ort.

Es gibt diese Situationen, in denen geht man davon aus, dass man alleine ist. Manchmal möchte man auch gerade nicht von anderen ge-



sehen werden. Wenn wir uns nicht so vorzeigbar fühlen. Viele ziehen sich zurück, wenn sie durch eine Krankheit nicht mehr alles mitmachen können oder wenn sie trau-

ern und nicht immer in der passenden Stimmung sind. Armut führt häufig dazu, dass Menschen sich beschämt zurückziehen oder auch faktisch ausgeschlossen wer-

den. Auch Hagar hatte sich zurückgezogen und war nicht davon ausgegangen, dass sie gesehen wird.

Unvermutet stellt sie fest: „Du bist ein Gott, der mich sieht.“ Nicht mit einem Blick, der sie bloßstellt. Kein bewertender Blick. Keiner mit Erwartungen und Ansprüchen. Ein zugewandter Blick. Sie fühlt sich gewürdigt. In ihrer Niedergeschlagenheit – als eine Person mit Würde angesehen. Da sieht EINER ihr Elend, ihr Leid und ihre Ausweglosigkeit und sieht sie als den Menschen, der sie ist.

**Eine Frau wird erstmals in Jahreslosung zitiert**

Und da ist auf einmal Boden unter ihren Füßen und Kraft aufzustehen und Energie nach vorne zu blicken und eine Zuversicht, die sie hoffen lässt auf eine gute Zukunft für sich und ihr ungeborenes Kind. Und sie hört die Zusage, dass sie viele Nachkommen haben wird. Ihr Kind soll sie Ismael, „Gott hört“, nennen.

Zum ersten Mal ist eine Jahreslosung ausgewählt worden, mit der eine Frau zu Wort kommt. Über viele Jahrhunderte sind die Frauen, deren Erfahrungen und Glauben in der Bibel aufgeschrieben sind, nicht gesehen und gehört worden. In der Geschichte der

Sklaverei in den USA wurde Hagar gesehen und in einem Lied und Musikstück von 1920 geehrt: „Aunt Hagar's blues“. Die, die in der Gesellschaft kein hohes Ansehen ha-

ben, die entrechtet und herabgewürdigt sind, erfahren mit Hagar, dass Gott nicht hinter dieser Ungerechtigkeit steht und die Gewalt, die ausgeübt wird, nicht rechtfertigt. Sie erfahren mit Hagar ihre Anerkennung als Menschen mit Würde, mit Rechten und Achtung. Sie singen, spielen und tanzen diesen Glauben.

**Gott zeigt sich bei denen, die sich schwach fühlen**

„Du bist ein Gott, der mich sieht.“ Hier zeigt sich Gott nicht von oben herab, nicht als alt, nicht als Mann, nicht als allmächtig. Gott zeigt sich an unserer Seite, wo wir uns klein fühlen und schwach und am Ende unserer Möglichkeiten. Gott zeigt sich in unserer Nähe bei denen, die sich klein fühlen und schwach und am Ende ihrer Möglichkeiten. In der Gottesbegegnung eröffnet sich der Blick auf uns selbst und auf die Menschen neben uns als Menschen, die Ansehen genießen. Es erschließen sich Kraftquellen und Quellen der Kraft, sich gegen Unrecht zur Wehr zu setzen.

Jüdische, muslimische und christliche Menschen erinnern sich mit ihren Schriften in unterschiedlicher Weise an Hagar. Wir können über die Jahreslosung ins Gespräch kommen über unsere Erfahrungen, unseren Glauben und unsere Gottesvorstellungen.

Wir können im Angesicht Gottes unsere Stärke finden, dass wir in den Herausforderungen unserer Zeit uns nicht resigniert zurückziehen, sondern aufrichtig Möglichkeiten auftun, uns zu engagieren.

## GEWÜRDIGT...

## „Gute Musik braucht gute Freunde“

15 JAHRE ehrenamtlicher Einsatz für die Musik / Ein Beitrag von Stefan Iseke

Unter diesem Motto gründeten vor 15 Jahren, im Januar 2008, rund 20 musikbegeisterte Menschen den Förderkreis Musik in der Christuskirche. Mit dem Ziel: Qualität und Vielfalt des Musiklebens rund um die Christuskirche zu fördern und dauerhaft zu erhalten.

In den Jahren seines Bestehens ist der Förderkreis auf rund 100 Mitglieder und weitaus mehr treue Spenderinnen und Spender angewachsen und hat über 200.000,- Euro Spenden anvertraut bekommen. Mit diesem Geld konnten zum Beispiel die Truhen-Orgel, zwei E-Pianos und eine Beschallungs-Anlage erworben, zahlreiche großbesetzte Chorkonzerte ermöglicht und die aufwändige Orgelpfeifen-Reparatur 2016 finanziert werden.

Seit 2017 legt der Förderkreis

jährlich 10.000,- Euro zur Seite, um die in einigen Jahren zu erwartende Generalreinigung der Steinmeyer-Orgel in der Christuskirche stemmen zu können. Außerdem betreibt der Förderkreis das ehrenamtliche Kantorsbüro und kümmert sich um die Organisation der Konzerte von der Abendkasse bis zum Getränke-Ausschank.

Daneben hat sich der Förderkreis stetig für sozial-diakonische Anliegen der Gemeinde eingesetzt und Spenden z.B. für die Arbeit mit Kindern/Jugendlichen, das Jugendheim Multikulti, den Verein Goldrute und die Arbeit mit Flüchtlingen eingespielt.

Sind Sie neugierig geworden, mehr über den Förderkreis und das vielfältige Musikleben unserer Gemeinde zu erfahren? Dann seien Sie herzlich eingeladen zur Jahresversammlung am Sonntag, 12. Februar, 15:30 bis 17:30 Uhr, im Haus der Evangelischen Gemeinde. Anmeldung: [kantorat@evangelische-gemeinde-dueren.de](mailto:kantorat@evangelische-gemeinde-dueren.de) oder tel.: 02421/188-104.



Foto der Gründungs-Versammlung im Jahr 2008.

FOTO: HILLE RICHERS



# „Ein Fahrrad ist eben auch Herzenssache“

ZU BESUCH ...

... BEIM SOZIALRAD / Eine Reportage von Isabel Gehm



Bild oben: Zu Besuch beim Team vom Dürener Sozialrad, (von links) Klaus Holler, Horst Malchow, Lothar Schäkel und Waldemar Bohlender.

FOTOS: ELMAR FARBER

Es ist Mitte Dezember und kalt, als ich mit meinem Fahrrad an der Einfahrt zur Tiefgarage ankomme. Sie liegt unter dem Haus der Evangelischen Gemeinde und die Zufahrt ist ziemlich versteckt. Das Rolltor ist unten. Ein kleines Schild neben der Tür fordert mich auf zu klingeln.

Lothar Schäkel macht mir auf. Gemeinsam durchqueren wir die Tiefgarage. Hinten rechts erkenne ich einen Tür-Eingang mit Licht. Ich hatte befürchtet, dass es in einem Fahrrad-Keller bei dieser Witterung kühl ist. Aber dem ist nicht so, auch wenn nicht geheizt wird.

Im Werkstatt-Raum stehen rechts und links Fahrräder in der Reihe, die zum Verkauf stehen und mit Preisschildern versehen sind. „Wir haben Festpreise, gehandelt wird nicht“, betont Schäkel. Der Volksmund sagt ja auch: Was nichts kostet, ist nichts. In der Mitte des Raums sind mehrere Fahrräder aufgebockt, an denen gerade vier Ehrenamtler arbeiten. Weiter hinten – und für Besucher:innen nicht zugänglich – befinden sich die Fahrräder, die noch aufbereitet werden müssen, sowie Ersatzteile, die aus alten Rädern ausgebaut wurden.

Rechts des Eingangs sehe ich das Büro, das ausgestattet ist mit einem Schreibtisch, PC und einem Drucker. Dort lassen wir uns zum Gespräch nieder. „Was soll man denn zu Hause machen?“, erklärt Schäkel, der mittlerweile pensioniert und dessen Frau noch berufstätig ist. Früher habe er die Fahrräder von Eltern und Kindern repariert. „Ich kannte Horst Malchow bereits, der auch beim Sozialrad aktiv ist“, erzählt er. „Ich habe einfach mal geschaut und dann hat

sich das so ergeben. Jetzt werde ich gefragt, wenn es darum geht, welche Schraube wohin kommt. Herr Malchow und ich, wir sind das Rückgrat hier!“

## „Immer gut zu tun“

Circa 150 Drahtesel werden im Jahr in die Werkstatt des Sozialrads gebracht, aufgearbeitet und gegen einen kleinen Unkostenbeitrag an bedürftige Menschen abgegeben. Die Mitarbeiter des Sozialrads freuen sich sehr über gespendete Räder. Hauptsächlich werden Räder für Erwachsene abgegeben, zum Beispiel wenn die Nutzer:innen umsteigen. Kinderäder werden abgegeben, wenn die Sprösslinge „herausgewachsen“ sind. Die Nachfrage an Kinderrädern steigt sprunghaft, sobald in der Schule Fahrrad-Termine oder -trainings anstehen.

Was, so frage ich mich und Herrn Schäkel, ist denn mit Rädern, die wirklich schon sehr alt und rostig sind? „Da können immer noch Teile ausgebaut werden, die dann später in andere Räder eingebaut werden“, weiß Schäkel. Nach einiger Zeit gesellt sich ein weiterer Aktiver zu uns. Klaus Holler, der seit etwa vier Jahren mehr oder weniger regelmäßig da-

bei ist. Der studierte Ingenieur für Gießerei-Technik arbeitet seit 1995 in der Pflege im Rheinischen Blindenfürsorge-Verein. Durch seinen Schichtdienst kann er die Arbeit beim Sozialrad hin und wieder einrichten.

Holler entpuppt sich als Viel- und Allwetter-Fahrer und besitzt diverse Räder. Zu seinem Fuhrpark gehören ein über 30 Jahre altes Faltrad für Zugfahrten und

Möglichkeiten erkundigt und sei so auf das Sozialrad aufmerksam geworden. Er wusste bald: „Das liegt mir.“

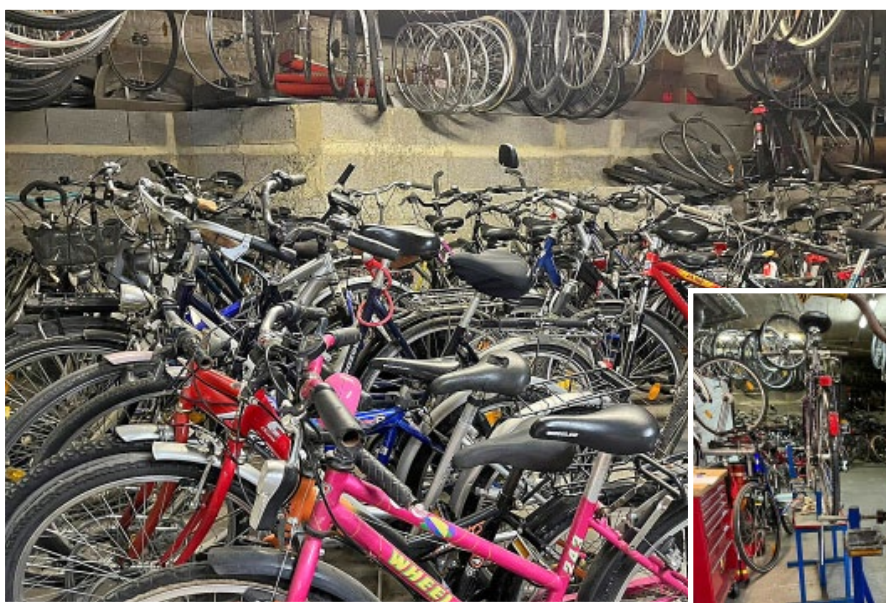
## Kein Urlaub ohne Rad

Wenn er verreist, dann nur mit Drahtesel. „Ich kann nicht anders“, sagt Malchow verschmitzt. „Ich fahre immer auf eigene Faust, aber nie mit Zelt. Mit dem Rad fahre ich bei fast jedem Wetter. Es kann richtig Spaß machen im Regen zu radeln. Man fühlt sich geborgen in den richtigen Klamotten.“

Dabei sind die Bedürfnisse der Kundschaft sehr unterschiedlich. Bei manch einem ist die Optik ein wichtiges Kriterium, und manchmal hängt das Fahrrad-Herz an einem Mountainbike, obwohl das für den Stadtverkehr weniger geeignet ist. Ein Fahrrad ist eben auch Herzenssache. Und die Zweiräder müssen nicht nur fahren, sondern auch verkehrssicher sein. „Anders gehen sie nicht aus dem Laden“, mahnen die Rad-Experten.

Kurz vor Ende unseres Gesprächs schaut Elmar Farber, der Leiter der Familienbildung, vorbei. „Das Sozialrad ist für uns eine Herzens-Angelegenheit. Hier geht's darum, Menschen zu mobilisieren, die sonst nicht mobil sein können, weil sie es sich nicht leisten können“, sagt er. Und das ist nur möglich durch die vielen Spender:innen, die ihr nicht mehr gebrauchtes Rad abgeben. Das Sozialrad arbeitet aber nicht gewinnorientiert. Wenn sich Überschüsse ergeben, werden diese ebenfalls gespendet.

„Das Schönste, was man erleben kann, ist, einem Kind sein Fahrrad zu geben“, freut sich Malchow sichtlich. „Das ist die Krönung. Für mich ist die Mitarbeit hier Freude. Wir lachen, weil jeder so schön anders ist. Wir machen das hier nicht für die anderen, sondern für uns. Mit der Zeit kommt natürlich auch Pflichtbewusstsein dazu. Ich werde noch ein bisschen gebraucht“, resümiert er schließlich. „Wenn einer von uns nicht da wäre, dann wäre da 'ne spürbare Lücke.“



ein Lastenrad. Sein Auto stehe oft sechs Monate ungenutzt.

Die Zeit schreitet voran und auch Horst Malchow kommt vorbei. „Mal eben nach dem Büro sehen und dann mit dem Team zum Essen gehen“. Seit elf Jahren – mit kurzer Unterbrechung – gehört er zum Sozialrad. „Ich bin Kaufmann“, sagt er, „kümmere mich um Bürokratie, Verkauf, E-Mails, Kasse und Ersatzteile besorgen... Es ist immer gut zu tun.“

Mit dem Ausscheiden aus dem Arbeitsleben fehlte ihm die Struktur, erklärt Malchow. Er habe sich beim Freiwilligen-Zentrum nach

Das ist eine Erfahrung, die mir eindeutig noch fehlt. Der 70-Jährige hat nicht mehr das Gefühl, er müsse was tun: „Wenn man mal keine Lust hat, ruft man an“. Dann kommt der Kollege. „Wenn in Ferienzeiten geschlossen sein soll, wird das vorher besprochen und veröffentlicht. Das ist wichtig. Die Kund:innen sollen ja nicht umsonst kommen“.

Annahme und Verkauf: Di: 9-12 Uhr, Do: 14-17 Uhr, an Feiertagen geschlossen, Tel: 02421/188-233, E-Mail: sozialrad@evangelische-gemeinde-dueren.org, www.facebook.com/duerenersozialrad



## Gottesdienste

### 05. Februar

10:00 Christuskirche, Siedler  
10:00 Buir, Familiengottesdienst, Weyer  
10:00 Birkesdorf, Dankert  
10:30 Kreuzau, Gaevert

### 12. Februar

10:00 Christuskirche, Imig  
11:30 Christuskirche, Taufen, Schellberg  
09:45 LVR-Klinik Düren, Grab  
10:00 Nörvenich, Rössler  
10:00 Merzenich, Heucher

### 19. Februar

10:00 Christuskirche, Schellberg  
10:00 Birkesdorf, Reschke  
10:30 Kreuzau, Gaevert



### 26. Februar

10:00 Christuskirche, Abendmahl, Schmidlein  
11:30 Christuskirche, Taufen, Schmidlein  
10:00 Niederzier, Heucher  
11:15 Schlich, Familiengd., Imig

### 03. März, Weltgebetstag ökumenisch

Thema: "Glaube bewegt",  
gestaltet von Frauen aus Taiwan

17:00 Christuskirche, Schellberg, Stevkov  
17:00 Buir, St. Michael, Weyer  
15:00 Kelz, Rössler  
17:00 Merzenich, Heucher  
16:00 Kreuzau, Schall

### 04. März

15:00 Birkesdorf, Taufen, Reschke

### 05. März

10:00 Christuskirche, Siedler  
10:00 Buir, Weyer  
10:00 Birkesdorf, Reschke  
10:30 Kreuzau, Imig  
12:00 Kreuzau, Taufen, Imig

### 12. März

10:00 Christuskirche, Schmidlein  
11:30 Christuskirche, Taufen, Schmidlein  
10:00 Merzenich, Vorstellung der Konfirmand:innen, Heucher  
09:45 LVR-Klinik Düren, Grab  
10:00 Nörvenich, van Riesen

### 18. März

18:00 Buir, Weyer

### 19. März

10:00 Christuskirche, Schellberg  
10:00 Birkesdorf, Reschke  
10:30 Kreuzau, Gaevert



### 26. März

10:00 Christuskirche, Abendmahl, Siedler  
11:30 Christuskirche, Taufen, Siedler  
10:00 Niederzier, Vorstellung der Konfirmand:innen, Heucher  
18:00 Christuskirche, Jugendgottesdienst, Schmidlein

### 02. April

10:00 Christuskirche, Imig  
11:30 Christuskirche, Taufen, Schellberg  
10:30 Kreuzau, Gaevert  
10:00 Birkesdorf, Reschke



## Kinder-Gottesdienste

### 05. Februar

10:00 Christuskirche, Schellberg  
11:00 Merzenich, Heucher

### 26. Februar

11:00 Nörvenich, van Riesen

### 05. März

10:00 Christuskirche, Schellberg  
11:00 Merzenich, Heucher

### 26. März

11:00 Nörvenich, van Riesen

### 02. April

10:00 Christuskirche, Schellberg  
11:00 Merzenich, Heucher



## Fahrdienst zu Gottesdiensten in Düren-Mitte

Wenn Sie nicht selbständig zu den Gottesdiensten in die Christuskirche kommen können und unseren Fahrdienst nutzen möchten, melden Sie sich bitte bis vier Tage vorher bei Herrn Heinz Drews, Tel. 0151/70 14 54 47. Sie werden dann zu Hause abgeholt und nach dem Gottesdienst wieder nach Hause gebracht. Pro Einzelfahrt bitten wir um eine Spende von 1,- €. Auch ein Rollator kann mitgenommen werden. Für folgende Gottesdienste können wir einen Fahrdienst anbieten:

**Sonntag, 19.02., 10 Uhr, Vera Schellberg**

**Sonntag, 05.03., 10 Uhr, Dirk Siedler, anschl. Predigt-Nachgespräch und Zusammensein.**

## Anmelde-Infos Bezirke Merzenich und Niederzier

Bitte um tel. Anmeldung bei Küsterin Inge Eismar (02421/37 713) für alle Gottesdienste in Merzenich und bei Pfarrerin Karin Heucher (02421/951 984) oder Heidi Schultz (02428/2309) für die Gottesdienste in Niederzier.

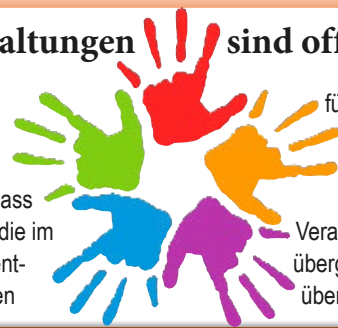
## Gottesdienste als Winterkirche

Seit 01. Januar finden unsere Gottesdienste in der Christuskirche als Winterkirche im Großen Saal im Haus der Evangelischen Gemeinde statt. Wir freuen uns, Sie begrüßen zu dürfen.



## Alle Veranstaltungen sind offen für alle!

Liebe Leser:innen des Gemeindebriefs, wir möchten Sie hier gern darüber informieren, dass alle Veranstaltungen, die im Gemeindebrief veröffentlicht werden, auch offen



für alle sind – unabhängig von Ihrer Bezirkszugehörigkeit oder Ihrer Konfession. Alle Veranstaltungen sind bezirksübergreifend. Wir freuen uns über Ihren Besuch! FOTO: PIXABAY



# EVANGELISCHE GEMEINDE zu DÜREN

# BEREICH DÜREN - INNENSTADT / Haus der Evangelischen Gemeinde

Die Veranstaltungen finden in den Räumen im Haus der Evangelischen Gemeinde Düren, Wilhelm-Wester-Weg 1, statt, sofern kein anderer Ort angegeben ist.

**Für die Innenstadt sind zuständig:**

**Pfarrerin Vera Schellberg**  
Tel. 02421/224284  
**Pfr. Stephan Schmidlein**  
Tel. 02421/6933579  
**Pfr. Dirk Chr. Siedler**  
Tel. 02421/502640  
**Pfarrerinnen**  
**Simone Stolte-Lehnert**  
z. Z. in Elternzeit

**Seniorenkreis**

Der Seniorenkreis trifft sich am 1. und 3. Mi im Monat jeweils 14:30 Uhr im Großen Saal (aber nicht in den Schul-Ferien). Sie können gerne unseren Fahrdienst nutzen, den Sie bitte mit Heinz Drews verabreden: Tel. 0151/7014 54 47.



Nähere Infos erhalten Sie bei

Dirk Chr. Siedler, 02421/50 26 40

Unsere nächsten Themen:

**1. Februar**

Dirk Chr. Siedler: „Das Presbyterium leitet die Kirchengemeinde“ – Aus seinen Protokollen von 1890-1945 (Dürener evang. Kirchengeschichte, Teil 9)

**15. Februar**

Afrika – Lesung von Frau Wasfy aus ihrem Buch über ihre Zeit in Afrika

**1. März**

Kornelia Imig: „Getröstet wunderbar“ – ein Nachmittag in der Passionszeit. Der Mensch ist ein trostbedürftiges Wesen. Wie findet er Trost? Eine Spurensuche in der Bibel und in Dietrich

Bonhoeffers wunderbarem Gedicht „Von guten Mächten wunderbar geborgen“.

**15. März**

Dirk Chr. Siedler: Dorothee Sölle – Poetin und Theologin. In diesem Jahr, am 20. April, jährt sich der Todestag dieser großen Theologin zum 20. Mal. Wir bedenken ihren theologischen und gesellschaftlichen Lebensweg anhand ihrer poetischen Texte.

**Besuchsdienst-Kreis**

Mittwoch, 27.02., 16 Uhr, Raum wird noch mitgeteilt, Kontakt: Dirk Chr. Siedler Tel. 02421/50 26 40.

**Arbeitskreis Ökumene**

Wir planen wieder den ökumenischen Pfingst-Gottesdienst am Pfingstmontag, 29.05.

In diesem Jahr soll er openair stattfinden. Thema: Bewahrung von Gottes Schöpfung! Die Vorbereitung hat schon begonnen, Interessierte können gerne noch dazukommen. Infos: Dirk Chr. Siedler, 02421/50 26 40

**Christlich-islamischer Gesprächskreis: Wir lesen den Koran**

Seit einiger Zeit treffen sich Christen und Muslime, um gemeinsam den Koran zu lesen und zu verstehen. Wir besprechen noch weiter die 2. Sure. Es ergeben sich immer wieder Bezüge zur Bibel, denen wir nachgehen. Geplant ist das nächste Treffen am Mi, 08.03., 19:30 Uhr, im Haus der Evangelischen Gemeinde, Großer Saal. Info bei Dirk Chr. Siedler,

Tel. 02421/50 26 40; E-Mail: DC.Siedler@web.de.

**Psalmen-Projekt, (ausführliche Infos S. 10)**

„Es ist noch nicht erschienen, was wir sein werden“ – zum 20. Todestag von Dorothee Sölle Mi, 22.03., 19 Uhr, Großer Saal des Hauses der Evangelischen Gemeinde Düren, Referent:innen: Cornelia und Klaus Kenke.



Dorothee Sölle. GRAFIK: GEP

Dorothee Sölle war eine der ersten Theologinnen, die in die männliche Domäne der Theologie einbrach. Als religiöse Schriftstellerin und Poetin war sie weltweit bekannt.

**„Quellen des Lebens ...“**  
**Mittagsgebete in d. Passionszeit**  
13 Uhr, Haus der Evangelischen Gemeinde, Wilhelm-Wester-Weg 1, 52349 Düren: 23.02., 02.03., 09.03., 16.03., 23.03., 30.03., jeweils 13 Uhr.

**Musik-Proben**

Evangelische Kantorei  
Leitung: Kantor Stefan Iseke, 02421/30 79 58

**Erwachsenen-Chor:**  
Probe freitags, 19:30-21:30 Uhr

**Jugend-Chor:**  
Probe freitags, 17:45-19 Uhr

**Kinder-Chor:**  
für Schulkinder, Probe mittwochs, 16:30-17:30 Uhr

**Bläser-Ensemble:**  
Probe dienstags, Vortragsraum, 18:30-20:30 Uhr, Leitung: Christoph Fahle, 01525/41 775 59

**SENIORBILDUNG "Das Netz...."**



**Kontakt und Info:**

**Familien- und Erwachsenenbildungsstätte**

Sekretariat  
Mo-Do 8:30–12 Uhr  
02421/188-170

**Netzbüro Gemeinde unterWEGs**

Stefanie Radermacher-Loup  
Di und Do 10-12 Uhr  
02421/188-123, E-Mail:

das-netz@evangelische-gemeinde-dueren.org

**Leitung Seniorenbildung „Das Netz...“**

Laise Kurtz, Mo–Do 9–12 Uhr  
02421/188-174, E-Mail:

laise.kurtz@ekir.de

**Für alle Veranstaltungen vom Netz gilt die jeweils aktuelle Coronaschutzverordnung.**

**Gemeinde unterWEGs**

In der Rubrik „Gemeinde unterWEGs“ finden Sie den geplanten Ausflug für April, s. Seite 6.

**Erzählcafé**

jeden 1. und 3. Di im Monat 10-12 Uhr, Foyer im Haus der Evangelischen Gemeinde

**7. Februar**

Jenseitshoffnung in den Weltreligionen, Ref.: Cornelia Kenke

**21. Februar**

Wir feiern Karneval  
Referent: Günter Gollnest

**7. März**

Vom spannenden Leben der Insekten, Ref.: Doris Breuer

**21. März**

Das Mädchen, mit dem die Kinder nicht verkehren durften – Irmgard Keun, Referentin: Margret Hanuschkin

**Essen in Gemeinschaft**

Im Anschluss an das Erzählcafé, um 12 Uhr, bieten wir ein frisch zubereitetes Mittagessen für 5,50 € an. Gäste sind mit Voranmeldung (02421/188-174) herzlich willkommen.

**Internet-Café**

Mo, Mi, Fr, 10-13 Uhr  
Computer-Raum, Eingang  
Diakonie

**Nur mit Anmeldung u. Termin möglich. 2,- €/Std.,**

individuelle Beratung 5,- €/Std.  
Anmeldung zu den Öffnungszeiten: 02421/188-141

Es kann zu Änderungen bei den Veranstaltungen vom Netz kommen. Bitte fragen Sie kurz vor dem jeweiligen Termin bei den angegebenen Kontaktpersonen nach, ob die Veranstaltung stattfindet.

Bei allen weiteren Fragen rufen Sie gerne unsere Mitarbeiter:innen an.

**Tanz am Nachmittag bei Live-Musik**

4. Mi im Monat, 14:30-17:30 Uhr  
Rückfragen: 02421/188-170  
Ort: Großer Saal, Eintritt: 4,- €  
Nä. Termine: 22.02. und 22.03.

**Offener Treff**

jeden Do, 15-17 Uhr im Foyer  
Marlis Aschenhof,  
Tel: 0176/565 169 85  
Friederike Freimuth,  
Tel: 0162/464 1919

**Frühstückstreff DN-Ost**

jeden 1. und 3. Do im Monat 10–12 Uhr  
Verena Blum 02429/33 92

**Repair-Café**

jeden letzten Freitag im Monat 16-18:30 Uhr im Foyer,

**Reparatur nur mit vorheriger Anmeldung möglich!**

Anmeldung jeweils 14 Tage im Voraus unter 02421/188-123, Di und Do 10–12 Uhr  
**Nä. Termine: 24.02. und 31.03.**

**Philosophisches Café**

jeden 1. Mo im Monat, 19:15-21:15 Uhr, Foyer im Haus der Evangelischen Gemeinde, Referent: Markus Melchers  
Teilnahme-Beitrag: 7,- €, Helmut Dondorf,  
Tel. 02421/40 81 232

**06. Februar**

Beleidigen und demütigen

**06. März**

Lässt sich das Böse besiegen?

**Kulturcafé am Sonntagnachmittag**

jeden letzten So im Monat, 15–17 Uhr, Großer Saal im Haus der Ev. Gemeinde  
**Nä. Termine: 25.02. und 25.03.**

**Englisch für Senioren**

jeweils freitags:  
14 Uhr: Anfänger  
15 Uhr: Fortgeschrittene  
16 Uhr: mit Vorkenntnissen

Mary Hüttel,  
Tel. 0157/79 82 33 12

**Seidenmalen**

jeden 1. und 3. Mi im Monat, 14-16:30 Uhr, Computer-Raum  
Frau Fiedler 02421/85 355

**Club 55 Handwerker und Reparaturdienst**

jeden Do, 14-16 Uhr

02421/188-170  
oder -173 (Werkstatt)

**Kochtreff für Senioren**

1. u. 3. Do im Monat, 10-13 Uhr  
Gemeinsames Kochen und Mittagessen in der Lehrküche im Haus der Evangelischen Gemeinde, begrenzte Teilnehmerzahl  
Info: 02421/188-170

**SING MIT**

jeden 2. Do im Monat, 15-16 Uhr  
Vortragsraum neben der Christuskirche, Leitung: Doris Wennmacher,  
Infos unter: 02421/188-170



**Christliche Kunst**

Vortragsraum neben der Christuskirche, Referent: R. Köchling  
Gebühr: 6,- € pro Abend  
Termin: Mi, 15.03.  
18:30-20:30 Uhr, Thema: Marc Chagalls biblische Welt



## Familien- und Erwachsenenbildung

**Neues aus der Familienbildung:**

**Eltern-Kind-Gruppe**

Krabbelkäfer, 4 bis 14 Monate ab 02.03., Basteln mit Kindern am 30.03., Märchenstunde im Burgauer Wald für Eltern/Kinder am Samstag, 18.02., Märchenstunde im Burgauer Wald für Eltern/Kinder, Sonntag, 05.03., Märchenstunde im Burgauer Wald für Eltern/Kinder, So, 02.04. Es gibt noch freie Plätze in folgenden Waldspielgruppen: Waldwichtel in Nideggen beginnt Do, 02.02., Wildschweinbande in Burgau Do, 23.02., Picasso goes Burgau - eine Waldspielgruppe mit künstlerischem Schwerpunkt für Kinder ab 3 Jahren in Burgau startet Do, 23.02., Die Waldentdecker Hambach – eine Vater-Kind-Waldspielgruppe, Sa, 11.02., Waldkinder und -Eltern in

Besuch des Energeticons in Alsdorf, ab 6 J., So, 19.03.

**Für Erwachsene**

Kräuterwanderung an der Sophienhöhe, So, 19.03.  
Kräuterwanderung in Obermaubach, Do, 16.03.  
Pflanzentauschbörse Kreuzau Sa, 11.03.  
Clothing-Swap-Party: Kleidertausch im Großen Saal, Sa, 25.03.

**Für Erzieher:innen und andere pädagogische Kräfte**

Die Qualifizierung zur/m Gartenpädagog:in startet am Do, 16.03.  
Die Qualifizierung zur/m Waldpädagog:in am Fr, 24.03.  
Seminar „Gefühle“ für Eltern und pädagogische Fachkräfte: Termine nach Vereinbarung

## Evangelischer Frauenverein Düren

Der Evangelische Frauenverein trifft sich jeweils um 15 Uhr im Großen Saal des Hauses der Evangelischen Gemeinde. Unsere Mitglieder-Versammlung findet am **Dienstag, 14. Februar** statt. Im Anschluss entspannen wir uns beim



FOTO: ABBEY HENDRICKSON - FLICKR

**Am Dienstag, 14. März**

erwarten wir Kriminalhauptkommissarin Marion Laßka, Düren, zum Vortrag "Trickbetrüger austricksen". Betrüger:innen denken sich immer neue Tricks aus, um vor allem ältere Menschen um ihr Geld oder ihre Wertgegenstände zu bringen. Viele alleinstehende Frauen sind dadurch so verunsichert, dass sie sich kaum noch trauen, einem Fremden die Tür zu öffnen. Gäste sind herzlich willkommen.



Burgau, startet Mi, 22.03.

**Für die Vielfalt im Gartenwerken Eltern und Kinder**

Bau eines Insektenhotels Sa, 04.03.  
Vogel-Nistkastenbau Sa, 11.03.  
Fledermauskasten Sa, 25.03.

**Anmeldung und Infos**

Familien- und Erwachsenenbildung im Haus der Ev. Gemeinde, Wilhelm-Wester-Weg 1A, 52349 Düren, 02421/188-170, E-Mail: bildung@evangelische-gemeinde-dueren.de

**Sekretariat**

Mo - Do: 8-12 Uhr  
www.bildung-bewegt-dueren.de

**Familien unterwegs**

Von der Sonne zur Sonne -



## BEREICH KREUZAU / NIDEGGEN

Veranstaltungsort ist das Gemeindehaus Kreuzau, sofern kein anderer Ort angegeben ist.  
Pfarrer Martin Gaevert, Tel. 02421/26 20 689 oder 0176/811 40 127.

### Predigt-Vorbereitung

Do, 16.02., 19 – 20:30 Uhr, Text:  
1. Korinther 13,1-3 für den 19.02.

### Skat- und Seniorentreff für Männer und Frauen

Jeder 2. u. 4. Mi im Monat,  
15-17 Uhr: 25.01.

### Besuchsdienst-Kreis

Unterstützung gesucht! Wir schaffen es nicht, alle Menschen, die sich über einen Besuch freuen würden, in unserem Gemeindegebiet zu besuchen. Darum sind alle herzlich eingeladen, am Beziehungsnetz unserer Gemeinde mitzuknüpfen. Jeder:r kann die Freude empfinden, die es macht, für andere Menschen da zu sein, und ein Zeichen zu setzen gegen Anonymität und Gleichgültigkeit. Melden Sie sich bei Interesse bei Martin Gaevert 02421/26 20 689.

### Frauenfrühstück

An jedem 1. u. 3. Mi im Monat

von 9-11 Uhr. Mi, 01.02., 15.02., 01.03., 15.03., Der Kreis ist offen und freut sich über jede Frau, die dazu kommt. Infos: Frau Brunk, 02422/44 36.

### Kinderkirche Kreuzau

für Kinder von 5 bis 10 J., jew. Sa, 11.02. u. 11.03., 10-13 Uhr  
Olga Maier und Gabriele Muirens  
Kontakt: Martin Gaevert,  
02421/26 20 689

### Eltern-Kind-Spielgruppen Kreuzau/Obermaubach

Altersgemischt mittwochs und donnerstags vormittags, Infos:  
www.bildung-bewegt-dueren.de  
oder 02421/188-170

### Vortragsabend

Do, 23.03., 19-20:30 Uhr  
Viele Nachrichten über die Bedrohungen durch den Klimawandel oder die Gefährdung der Demokratie, des Friedens ängstigen uns. Die Ethik der Hoffnung von

Jürgen Moltmann (2010) kann dabei helfen, anders mit den Herausforderungen unserer Zeit umzugehen. Ref.: Martin Gaevert

### Bunter Kreis Kreuzau/Nideggen

Ob katholisch oder evangelisch, ob aus Kreuzau oder Nideggen, ob 60 oder 85 Jahre, alle sind herzlich eingeladen, mittwochs, 15-17 Uhr.

### Mi, 22.02.

Spielenachmittag i. Bunten Kreis  
Es werden alte Spiele wie "Mau-Mau" und "Mensch ärgere dich nicht", sowie neue Spiele vorgestellt.  
Referent: Martin Gaevert

### Mi, 22.03.

Frühling der Hoffnung  
Im Frühling denken wir über die Bedeutung der Hoffnung für unser Leben nach.  
Referent: Martin Gaevert

## BEREICH DN-NORD / GÜRZENICH / DERICHSWEILER / SCHLICH

In diesem Bereich gibt es kein eigenes Gemeindehaus. Die Gruppen treffen sich an den jeweils angegebenen Orten. Pfarrerin Simone Stolte-Lehnert – in Elternzeit – Vertretung koordiniert durch Pfarrer Erhard Reschke: Tel. 02421/500 48 64.

### Gottesdienst in Schlich, kath. St. Martinuskirche, Paradiesstraße

26.02., 11:15 Uhr  
Familien-Gottesdienst mit Pfarrerin Kornelia Imig.

### Gottesdienste, Vorlese- u. Singnachmittage im AWO-Seniorenzentrum Gürzenich

finden derzeit nur intern statt

### Fromme Frauen Schlich

- **Treffen am 02.02.** mit Pfarrerin Vera Schellberg bei Frau Buchholz, Weberstr. 40, 18:30 Uhr
- **am 02.03.** bei Frau Dieners, Pfr.-Ossemann-Str. 42, 18:30 Uhr – zum Thema „Trost“ mit Pfarrerin Kornelia Imig. (Kontakt: Mary Schmitz, tel. 02423/79 27)

### Seniorentreff Schlich/DN-Mitte

Infos siehe Seniorentreff, Bereich „Düren-Innenstadt“, siehe Seite 5.

### Schnuller-Café

Haben Sie Lust auf ein Schnuller-Treffen mit anderen jungen Eltern mit Kindern im 1. Lebensjahr? Informationen über aktuelle Angebote: www.bildung-bewegt-dueren.de

### „Regenbogen-Kids“

sind eine Gruppe Kinder, vor allem im Grundschulalter, die sich in der Regel 1x im Monat, mittwochs von 16-18 Uhr trifft. Wir spielen, basteln

und erzählen. Derzeit finden Treffen nur nach Absprache per WhatsApp, Telefon oder E-Mail statt. Weitere Infos erhalten Sie bei: Annette Uerlichs, Tel.: 02423/90 10 87



## BEREICH BUIR / MANHEIM / GOLZHEIM / MORSCHENICH

Veranstaltungsorte sind das Gemeindehaus bzw. die Lutherkirche in Buir, wenn kein anderer Ort angegeben ist. Pfarrerin Irene Weyer, Tel. 02275/91 15 86.

Unsere **Gottesdienste** finden unter Einhaltung der Hygiene-Regeln in der Lutherkirche statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich!

### Senioren-Café

Do, 09.02., 14:30 Uhr, Start unseres traditionellen karnevalistischen Nachmittags, zu dem wir wieder das Dreigestirn der Stadt Kerpen erwarten!

Do, 26.03., ab 15 Uhr, Treffen zu Kaffee/Kuchen – danach: Tipps zur Stuhlgymnastik

### Regenbogenzeit

Ihr bekommt rechtzeitig eine

Einladung! So, 05.02., 10 Uhr, Herzliche Einladung zum Familiengd. in der Lutherkirche

### Kreativer Handarbeitskreis

donnerstags, 8:45–11:45 Uhr,

Christine Dittrich, 02275/89 33

### Volkstänze aus Griechenland

donnerstags, 19-20:30 Uhr, Anmeldung unter: 02421/188-170



### Frauenchor - s. Seite 11

jeden Di, 20 Uhr, Gemeindehaus Buir, Leitung: Franz-Josef Brings, 02275/20 12 71 (Popmusik)

## BEREICH RÖLSDORF / BIRGEL / GEY / KLEINHAU

In diesem Bereich gibt es kein eigenes Gemeindehaus. Die Gruppen und Kreise treffen sich an unterschiedlichen Orten. Um sicherzugehen, dass die angegebenen Treffen stattfinden, fragen Sie gerne bei Pfarrer Stephan Schmidlein nach. Tel. 02421/69 33 579.

### Gesprächsabend in Birgel

Spontan und ohne Anmeldung gibt es die Möglichkeit, sich in

der Woche als Gemeinde zu treffen, Gedanken zum Alltag und Brot zu teilen.

### Di, 07.02., 19:30 Uhr

Ort: Begegnungsraum der alten Kirche gegenüber der Burg

### Abendmahls-Feier in Rölsdorf

Die Andachten in der Kapelle des St. Nikolaus

Seniorenheimes finden in den nächsten Monaten aller Voraussicht nach nur für die

Bewohner:innen des Wohnheims statt.

## Gemeinde UnterWegs: Neues Team und Ausblick auf 2023



Feierliche Verabschiedung der in den Ruhestand gehenden Ehrenamtlichen des Reise-Teams. FOTO: PRIVAT

### Feierstunde für's Reise-Team

Das Reise-Team der Evangelischen Gemeinde hat sich neu organisiert, weil mehrere Ehrenamtliche zum Jahresende in den wohlverdienten „Ruhestand“ gingen. Sie wurden in einer Feierstunde verabschiedet. Das bisherige Reise-Team bestand aus Elisabeth Billstein, Werner Schmitz, Elke und Norbert Billstein, Marianne und Herbert Decker sowie

Dagmar Stibor, die außerdem für die Öffentlichkeitsarbeit zuständig war (siehe Foto).

Das neue Team besteht aus Ulla und Egon Weber, die nun die Reiseleitung und -planung für die Busreisen übernehmen. Für die weitere Organisation sind Stefanie Radermacher-Loup und Luise Kurtz verantwortlich.

Für dieses Jahr sind sechs interessante kulturelle Touren vorgesehen: mit Führungen, Besichtigungen oder Städte-Touren. Zwi-

schen April und Oktober soll monatlich – außer im August – eine Fahrt stattfinden.

Das ausführliche Jahres-Programm veröffentlichen wir in einem Flyer und im Gemeindebrief. Beides liegt im Haus der Evangelischen Gemeinde aus oder wird auf der Internet-Seite der Gemeinde veröffentlicht.

### Geplante Ausflüge 2023

Do, 20.04., Bonn  
Do, 11.05., Düsseldorf  
Do, 15.06., Eltville – Kloster Eberbach  
Do, 27.07., Domburg/Holland  
Do, 21.09., Essen  
Do, 19.10., Köln

### Neue Zahlungsmodalitäten

Um sich rechtzeitig einen Platz im Reisebus zu sichern, ist eine frühe Anmeldung ratsam.

Bis 35 Tage vor Fahrtantritt können Sie die Busreise stornieren. Zu diesem Zeitpunkt erfolgt die Abbuchung per Einzugs-Ermächtigung. (Das entsprechende Formular finden Sie im Flyer.) Bei späterer Stornierung kön-

nen nur eventuelle Eintrittsgelder oder dergleichen zurückgezahlt werden.

### Gemeinde unterWEGs Ausflugsziel Bonn

Das Haus der Geschichte in Bonn gehört zu den beliebtesten und meistbesuchten Museen Deutschlands. Dort erleben Sie ein Kino aus den 1950er Jahren oder können den Mercedes von Konrad Adenauer bestaunen.



Einblick in das Haus der Geschichte, Bonn. FOTO: MARTIN MAGUNIA, BONN

Vieles mehr aus der deutschen Geschichte können Sie auf einem interessanten Rundgang bestaunen. Nach dem Besuch des Museums fahren wir in die Innenstadt

und flanieren durch die Heer- und Breitestraße, wo die Kirschbäume hoffentlich in voller Blüte stehen.

Wichtig: Der Busparkplatz ist zehn Gehminuten von der Innenstadt entfernt. Kosten pro Person: 25,- €. Unsere Ausflüge unterliegen der aktuellen Corona-Schutzverordnung.

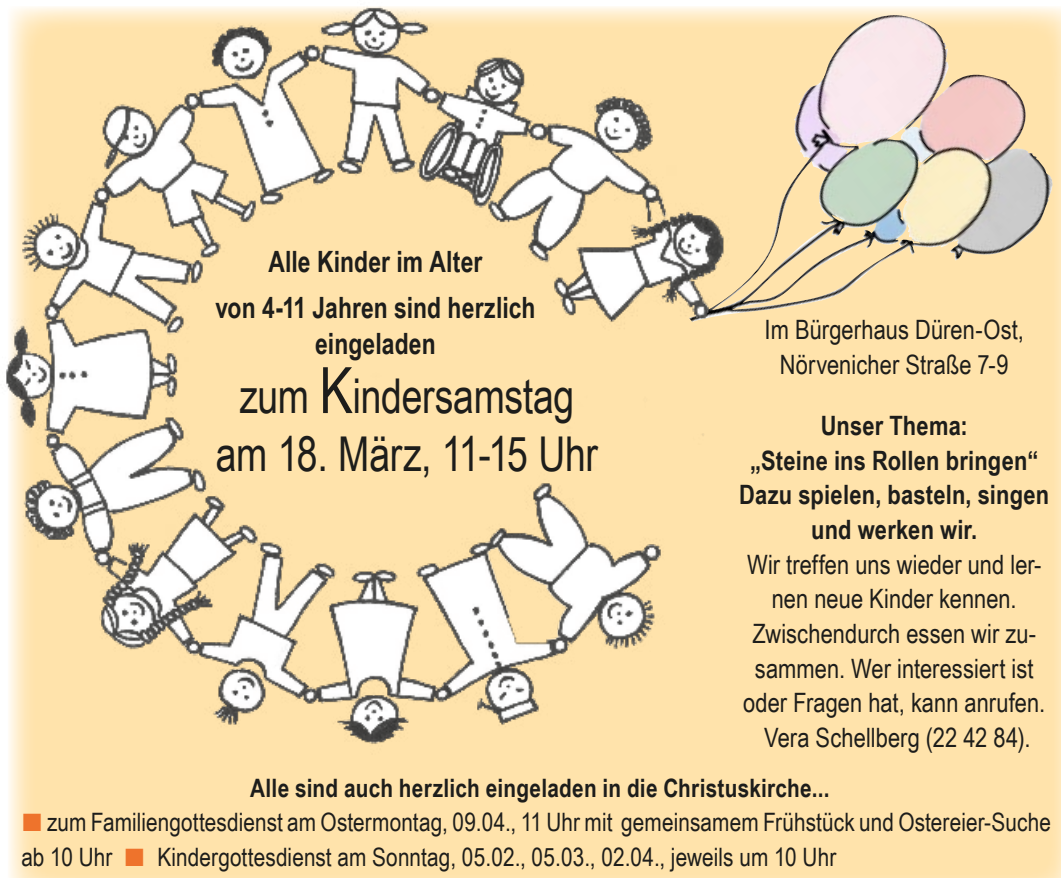
■ Weitere Informationen erfragen Sie bitte im Netz-Büro bei Frau Radermacher-Loup, dienstags und donnerstags, 10 bis 12 Uhr, Tel. 02421/188-123. Anmeldung per E-Mail an: das-netz@evangelische-gemeinde-dueren.org

### Zeitplan

Bonn, Do, 20.04.  
8 Uhr, Abfahrt: Annakirmesplatz  
8:15 Uhr Abfahrt: Stadtcenter Düren  
9:30 Uhr Rundgang

Haus der Geschichte  
12 Uhr Besichtigung  
Stadtmitte Bonn  
16:30 Uhr Rückfahrt ab Bonn





**Alle Kinder im Alter von 4-11 Jahren sind herzlich eingeladen zum Kindersamstag am 18. März, 11-15 Uhr**

Im Bürgerhaus Düren-Ost, Nörvenicher Straße 7-9

**Unser Thema: „Steine ins Rollen bringen“**  
Dazu spielen, basteln, singen und werken wir.

Wir treffen uns wieder und lernen neue Kinder kennen. Zwischendurch essen wir zusammen. Wer interessiert ist oder Fragen hat, kann anrufen. Vera Schellberg (22 42 84).

**Alle sind auch herzlich eingeladen in die Christuskirche...**

- zum Familiengottesdienst am Ostermontag, 09.04., 11 Uhr mit gemeinsamem Frühstück und Ostereier-Suche ab 10 Uhr
- Kindergottesdienst am Sonntag, 05.02., 05.03., 02.04., jeweils um 10 Uhr

## BEREICH DÜREN-OST / BÜRGERVEREIN

Veranstaltungsort ist das Bürgerhaus Düren-Ost, Nörvenicher Str. 7-9, wenn kein anderer Ort angegeben ist. Pfarrerin Vera Schellberg, Tel. 02421/224284.

**Gottesdienst Anna-Schoeller-Haus, Roonstr.**  
Herzlich eingeladen sind die Menschen, die im Anna-Schoeller-Haus wohnen. Die nächsten Gottesdienste: Di, 14.02., 21.03. jeweils 15 Uhr. Infos: Vera Schellberg, 02421/22 42 84.

**Senioren-Nachmittag**  
Mi, 08.02., 22.02. (mit Heringssessen), 08.03., 22.03., jeweils 14:30-16:30 Uhr. weitere Infos: Vera Schellberg, 02421/22 42 84

**Frühstückstreff in der „Fabrik“**  
Do, 02.02., 16.02., 02.03., 16.03. jeweils 10-12 Uhr, Anmeldung

und Kontakt: Blum: 02429/33 92

**Sanfte Senioren-Gymnastik**  
dienstags von 16-17 Uhr, Infos/Anmeldungen bei: Vera Schellberg, 02421/22 42 84

**Schnuller-Café**  
Beratung, Kennenlernen, Spielen und Frühstück Eltern mit Kindern im 1. Lebensjahr, freitagvormittags

**AUS DEM BÜRGERVEREIN im Bürgerhaus Düren-Ost**

**Vermietung der Räume d. Bürgerhauses für private Feiern**  
Doris Schuband, telefonisch

unter: 02421/101 57

**Sprechstunde f. Mieter:innen des Satellitenviertels**  
dienstags und freitags, 10-11:30 Uhr, im Bürgerverein Satellitenviertel e.V.

(Ecke Gneisenaustr./Nörvenicher Str.), Kontakt: Ute Schröder: 02421/20 95 20

**Malstudio „Atmosphäre“ Kunst in der Fabrik**

(ehemals Becker & Funck, Binsfelder Straße) mittwochs, 14-17:30 Uhr, Leitung: Doris Schuband, tel.: 02421/101 57



## BEREICH MERZENICH / NIEDERZIER

Veranstaltungsort ist das Gemeindehaus Merzenich (M) oder das Bürgerhaus Niederzier (N), sofern kein anderer Ort angegeben ist. Pfarrerin Karin Heucher, Tel. 02421/95 19 84, Küsterin Inge Eismar (M) Di-Fr, 8:30-11:30 Uhr, Tel. 02421/37 713.

Bitte beachten Sie, dass beim Singen im Gottesdienst ggfs. Maskenpflicht besteht. Bitte Mund-Nasen-Schutz mitbringen!  
**Bitte melden Sie sich telefonisch bei Küsterin Inge Eismar für Merzenich und bei Pfarrerin Karin Heucher (Tel. 02421/95 19 84) oder Heidi Schultz (Tel. 02428/23 09) für Niederzier zu den Gottesdiensten an.**

**Besondere Gottesdienste**  
So., 12.03., 10 Uhr  
Vorstellungsgottesdienst der Konfirmand:innen (M)  
Mo., 13.03., 10 Uhr Sophienhof, offizieller Negativtest erforderlich.  
So., 26.03., 10 Uhr  
Vorstellungsgottesdienst der Konfirmand:innen (N)

**Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen am 1. Freitag im März**  
Freitag, 03.03., 17 Uhr, Merzenich, Gemeindehaus

Mit Menschen in über 150 Ländern der Erde feiern wir am 1. Freitag im März den Weltgebetstag der Frauen mit einem ökumenischen Gottesdienst. Der Gottesdienst wurde von Frauen aus Taiwan vorbereitet mit dem Titel „Glaube bewegt“. Sie sind herzlich willkommen, mitzufeiern! Gemeinsame **Vorbereitungs-Termine** können Sie erfragen bei: Karin Heucher, Tel. 02421/95 19 84.



• **Weitere Gottesdienste: siehe Gottesdienstplan Seite 4!**

**Kinder-Gottesdienste (M)**  
05.02., 05.03. u. 02.04., 11 Uhr, ab 10:30 Uhr gemeinsames Frühstück, dazu bitte anmelden

unter: 02421/377 13. Am 05.03. feiern wir den Weltgebetstag.

**Senioren-Nachmittag (M)**  
Bitte anmelden bei Inge Eismar! 15.02., 15-17 Uhr Taiwan als Land des Weltgebetstages 15.03., 15-17 Uhr

**Senioren-Frauengruppe (M)**  
Kontakt: Küsterin Inge Eismar

**Besuchsdienstkreis (M)**  
Mo., 27.02., 9:30 Uhr

**Baby- und Spielgruppen (M)**  
Kontakt: Yvonne Katzenberger, 0157/55 91 10 59

**Männergruppe (M) Skatrunde für Senioren**  
Kontakt: Günther Brennecke, 02421/823 67

**Frauen im Gespräch (N)**  
Kontakt: Heidi Schultz, 02428/23 09

## BEREICH NÖRVENICH / VETTWEISS

Veranstaltungsort ist jeweils das Gemeindehaus Nörvenich, sofern kein anderer Ort angegeben ist. Pfarrerin Susanne Rössler, Tel. 02421/97 10 76 (Nörvenich); Diakon Joscha van Riesen 02421/22 38 077 (Vettweiß).

**Seniorenkreis**  
Do, 09.02. Karnevalsfeier in Buir, Abfahrt 14 Uhr, 16.03., 15 Uhr. Auskunft: Inge Klopmeier 02426/53 71.

**Seniorenmorgen**  
Mi, 01.02., 01.03., 9:30 Uhr. Auskunft und Anmeldung: Andrea Baum, 02426/44 68.

**Besuchsdienstkreis**  
Fr, 24.02., 10 Uhr

**Kindergottesdienst**  
So, 26.02., 26.03. 11 Uhr

**Kindergottesdienst-Vorbereitungskreis**  
15.02., 15.03., 19 Uhr

**Schulgottesdienst**  
08.02., 08.03. 8 Uhr, Vettweiß; 07.02., 07.03., 9 Uhr, Nörvenich

**Seniorenheim-Gottesdienste**  
Seniorenresidenz „Am Schloss“ Nörvenich: 05.04., 16 Uhr „Alten- und Pflegezentrum Mariahilf“ Nörvenich: 04.04., 10:15 Uhr, Pflegewohnhaus Vettweiß: 05.04., 10 Uhr „Seniorenresidenz Burg Binsfeld“: 06.04., 10:30 Uhr

**Biblisch-theologischer Arbeitskreis**  
23.02., 30.03., 19 Uhr

**Begegnungscafé für Flüchtlinge und Einheimische**  
Ort und Termin stehen im Februar noch nicht fest, 01.03., 16 Uhr  
Wer sich beim Verein „Nörvenich hilft“ engagieren möchte, ist herzlich willkommen. Kontakt: Günter Schneider, tel. 02426/959 97 92, E-Mail: info@noervenich-hilft.de

**Flüchtlingsberatung**  
dienstags 10-12 Uhr, Gabi Pelzer: 02426/51 37

**KIM-Beratung für Neuzugewanderte**  
bitte telefonisch anmelden bei Tatjana Lukanowski: 0157/32 42 49 19 oder 02421/188-250



**Colours of Music**  
Chorprobe Mo, 20 Uhr, Leitung: Franz-Josef Brings, tel. 02275/20 12 71

**Konfirmand:innen-Unterricht**  
Neue Gruppe: 11.02., 11.03., 11-14 Uhr  
Alte Gruppe: 25.02., 25.03., 11-14 Uhr

**Jugendhaus Chill Out**  
Nörvenich, Hirtstr. 28: Mi und Fr, 13:30 – 20:30 Uhr, Frauwüllesheim Kreuzstraße: Di und Do nachmittags in der Blockhütte am Sportplatz, Infos und Anmeldung bei Slawa Vorster: 0176/30 74 38 34

**Eltern-Kind-Gruppe**  
Mo, 15-16:30 Uhr für Kinder ab 6 Monaten, Do, 9-10:30 Uhr für Kinder ab 6 Monaten, Auskunft: Dunja Rauße, 02426/90 18 49



**Schnullertreff**  
07.02., 28.02., 07.03., 21.03., 15-16:30 Uhr, Dunja Rauße, tel. 02426/90 18 49

## BEREICH BIRKESDORF

Veranstaltungsort ist das Gemeindezentrum Birkesdorf, sofern kein anderer Ort angegeben ist. Pfarrer Erhard Reschke, Tel. 02421/500 48 64.

**Senioren-Nachmittag mit Kaffee und Kuchen**  
Mo, 13.02., 15 Uhr, Thema: „Ein Gang durch den Februar...“

**Besuchsdienst**  
Infos bei Pfarrer Reschke

**Konfirmand:innen-Unterricht**  
Di, 16:15 Uhr

**Skat im Gemeindezentrum**  
Di, 10-12 Uhr, Anmeldung: 02421/188-170

**Doppelkopf für Frauen**  
Infos: H. Tietjen, 02421/861 81

**Bastelgruppe „Junge Herren“**  
Do, 14-17 Uhr

**TIFFANY-Arbeitskreis**  
Di, 9-12:30 Uhr

**Kinder- und Jugendchor Joyful Voices**  
- für Kinder von 7 bis 12 J., Probe donnerstags, 17:15-18 Uhr  
- für Jugendliche, 12-20 J.,



Probe donnerstags, 18:15-19:30 Uhr, Leitung: Sandra Eich, Tel: 0176/83 33 96 95

**Essen in Gemeinschaft**  
Do, 12:45 Uhr, Anmeldung bei P. Freter, 02421/831 54

**Qigong-Kurs „Die 8 Brokate“**  
Mo, 18:30 Uhr, Anmeldung: Monika Eiser-Röhlig, 0157/57 27 19 00

**Frauentreff**  
Do, 10-11:30 Uhr



## Vier Dürener Persönlichkeiten zu Gast...

...beim bundesweiten Vorlese-Tag / Nachbericht

Im November wurde in der Evangelischen Gemeinde wieder vorgelesen. Ingrid Nothhelfer konnte vier Dürener Persönlichkeiten für den bundesweiten Vorlese-Tag gewinnen, zu dem man sich im Vortragsraum neben der Christuskirche traf. 20 Personen hörten aufmerksam zu, was Erika Kurth auf Dürener Platt erzählte. Sie gehört quasi zum „Inventar“ - genau wie Max Roeder mit seinem Akkordeon.

Die hundertjährige Marie-Luise Beyer erzählte manches Anekdotchen aus ihrem reichen Leben. Peter Vogt aus Gürzenich berichtete über seine Kindheit und seinen Beruf. Er hat im Jahr 2021 sein Ehrenamt als Seniorenrats-Vorsitzender aufgegeben.

Nach knapp zwei Stunden gingen die fünf Vortragenden und ihr Publikum zufrieden nach Hause und freuen sich schon auf die Wiederholung im nächsten Jahr.



# „Der Gemeinde gehört mein Herz!“

## 5 + 1 FRAGEN AN...

... RENATA MYRTA / Das Interview führte Nicola Schoeller

1) Worin besteht Ihr Engagement/Ihre Aufgabe in der Evangelischen Gemeinde zu Düren?

Ich lebe seit neun Jahren in Deutschland und seit acht Jahren in Düren. Mein erster Kontakt mit der evangelischen Gemeinde war der Blick auf das Schild „Café International“ und „hier gibt es keinen Platz für Rassismus“. Da wusste ich, hier bin ich richtig. Das Café International war wichtig für mein Ankommen in Deutschland und der Anfang für mein Engagement in der Gemeinde. Mein Schwerpunkt ist die Arbeit mit Migrantinnen, sei es beispielsweise als ehrenamtliches Mitglied im Verein „Goldrute e.V. Migrantinnen-Netzwerk gegen häusliche Gewalt“ oder beim Kommunalen Integrationszentrum im Dolmetscherdienst.

2016 habe ich ein „Bufdi“-Jahr (Bundesfreiwilligendienst) in der Christophorus-Schule gemacht. Danach war ich in der Gemeinde Drove als Sozialarbeiterin angestellt. Das waren alles Tätigkeiten mit Kontakt zur evangelischen Gemeinde. Im Anschluss wurde ich für das Bundesprojekt „KITA-Einstieg“ hier bei der Gemeinde eingestellt. Das Projekt läuft leider aus, aber es gibt die von der Stadt und der Gemeinde gegründete Spielgruppe „Ost-Kids“, bei der ich mitarbeite, genauso wie in Düren-Nord, beim „Café mit Herz“.

Ab dem 1. Januar wechselte ich Vollzeit zum Unternehmen „lowtec“ zu einem neuen Bundes- und EU-Projekt, das rumänischen und bulgarischen erwerbslosen Neuzugewanderten Integration und Neuanfang ermöglichen soll, kurz: RuBIN. Dann werde ich die anderen Sachen leider reduzieren müssen. Ehrenamtlich werde ich mich weiter bei der Gemeinde engagieren, da wo ich gebraucht werde, beispielsweise bei den Got-

tesdiensten (Miriam Gottesdienst, Weltgebets-tag u.a.) Denn: Der Gemeinde gehört mein Herz!

2) Was würden Sie gerne an der Evangelischen Gemeinde ändern?

Ich wünsche mir noch mehr Projekte, die Menschen von überall zusammenbringen und eine noch größere Offenheit gegenüber anderen Kulturen und deren Menschen. Bewusster schauen, was wir als Gemeinde zusammen erreichen können.

Auch wünsche ich mir, dass die beendeten Projekte in anderer Form weiter fortgeführt werden, beispielsweise passen das Kita-Projekt und das neue RuBIN-Projekt gut zusammen. Ich wünsche mir Städte-Partnerschaften, zum Beispiel zwischen Düren und meiner Heimatstadt Elbasan in Albanien, die sich in Größe, Wirtschaftsstrukturen und Einwohnerzahlen sehr ähneln.

3) Haben Sie einen Lieblingsvers aus der Bibel, ein persönliches Motto oder ein Zitat einer berühmten Person, das Sie begleitet?

Mein erster Gedanke: Mutter Theresa wurde von einem Journalisten gefragt, was muss sich an der Kirche ändern und sie antwortete: „Sie und ich ...“ Zu Mutter Theresa habe ich eine besondere Beziehung.

Sie stammte wie ich aus Albanien und hat mich immer hoch motiviert. Mein Lieblings-Motto von ihr: „Es geht nicht darum, wie viel

wir tun, sondern, dass wir es mit Liebe tun.“

4) Haben Sie ein Vorbild, eine Person, die Sie in Ihrem Leben stark beeindruckt/ beeinflusst hat?

Mutter Theresa natürlich, aber darüber hinaus habe ich in meinem Leben und besonders hier in Deutschland viele Personen aus ganz unterschiedlichen Bereichen kennengelernt, die einen großar-

tigen Job machen, von denen ich etwas lernen konnte und die mich stark gemacht haben. Ich bin ihnen allen sehr dankbar. Und Dankbarkeit ist etwas, das meine Mutter mir beigebracht hat und worin sie mir ein starkes Vorbild ist.

5) Was würden Sie unbedingt einmal ausprobieren?

Mein Traum ist, professionell zu singen, eine Solo-Karriere. Damals in Albanien war ich Background-Sängerin in einer Rockband, konnte aber leider keine Gesangs-Ausbildung machen, da meine Familie dagegen war. Ein anderer Wunsch von mir wäre, albanische Kinder hier in ihrer Muttersprache zu unterrichten, damit sie diese nicht vergessen.

6) Inwiefern hilft Ihnen Ihre Migrationsgeschichte bei Ihrem Engagement in der Gemeinde?

Meine eigenen Erfahrungen helfen mir sehr, anderen Migrant:innen zu helfen und ihnen den Prozess der Eingewöhnung zu erleichtern. Ich weiß gut, wie sie sich hier fühlen und kann ihnen die deutsche Kultur und die Regeln erklären. Vor allem Frauen und Kindern, die hier allein ankommen, kann ich aus eigener Erfahrung auf ihrem Weg helfen.

Ich spreche viele Sprachen, das hilft mir natürlich auch bei meiner Arbeit. Mir hat damals die Gemeinde sehr geholfen, das Café International war mein erster Schritt, quasi meine zweite Wohnung, das möchte ich weitergeben.

■ Hier ist ein weiteres Interview aus unserer Reihe „5+1 Fragen an...“. In jeder Ausgabe des Gemeindebriefs stellen wir Menschen vor, die unserer Gemeinde nahestehen. Viel Freude beim Lesen wünscht Ihnen/Euch Ihr/Euer Redaktionsteam des Gemeindebriefs Düren.



Renata Myrta. FOTO: MARGARITA KLÜTSCH

## Jetzt ist die Zeit... für den Kirchentag 2023 in Nürnberg

### KIRCHENTAG 2023

38. Deutscher Evangelischer Kirchentag vom 07. bis 11. Juni

Vom 07. bis 11. Juni findet der 38. Deutsche Evangelische Kirchentag in Nürnberg statt. Doch was genau ist der Kirchentag eigentlich? Kirchentag ist einmalig: ein buntes Glaubens-, Kultur- und Musik-Festival, eine Plattform für kritische Debatten, ein einzigartiger Anlass, um Gemeinschaft zu erleben. Kirchentag ist mehr als fünf Tage Großveranstaltung. Kirchentag gibt Impulse für verantwortliches Handeln und setzt Themen.

Kirchentag bringt Menschen zusammen, die sich im Glauben stärken und sich über Fragen der Zeit austauschen: Wie können wir gemeinsam die Welt von morgen gestalten? Welchen Beitrag können wir als mutige Christ:innen leisten? Der Kirchentag steht dabei unter der Losung „Jetzt ist die

Zeit“ (Markus-Evangelium 1,15); vielleicht ist es ja auch für Sie an der Zeit, für ein paar Tage aus dem Alltag auszubrechen und zum Kirchentag zu kommen.

Wenn Sie am Kirchentag teilnehmen möchten, erhalten Sie wichtige Informationen auf: [www.kirchentag.de](http://www.kirchentag.de)

Ob in unserer Gemeinde oder im Kirchenkreis Jülich eine Gruppen-Fahrt zum Nürnberger Kirchentag organisiert werden wird, stand bei Redaktionsschluss des Gemeindebriefs noch nicht fest.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Pfarrer Erhard Reschke, unter Tel.: 02421/500 48 64.

Pfarrer Erhard Reschke

SCAN ME







# Ehrenamt? Ja, ich will!

von Pfarrer Stephan Schmidlein



Ehrenamts-Lotsin Sigrid Krieger.

FOTO: PRIVAT

bares Geschenk, dass wir uns gegenseitig machen und von dem viele Menschen profitieren. Dabei schauen wir nicht darauf, wer sich eigentlich zur Gemeinde zählt und wer nicht.

Wir wären, so glaube ich, falsch beraten, wenn wir dieses Füreinander und Miteinander aus dem Gedanken der Knappheit heraus gestalten: zu wenig Geld für Hauptamtliche, zu wenig Menschen, die an andere denken, zu wenig Beachtung, zu wenig...

Um es mal fromm auszudrücken: Für uns ist wichtig, die Fülle der Gaben wahrzunehmen, die Gott uns geschenkt hat und sie in den Fluss zu bringen. Oder anders

Vielleicht haben Sie schon eine genaue Vorstellung von dem, was Sie ehrenamtlich einbringen möchten, vielleicht ist das auch nicht ganz konkret und Sie möchten sich informieren, was es für verschiedene Möglichkeiten gibt. Deswegen haben wir eine „Lotsin“, die Sie gerne berät und den richtigen Kontakt zum Arbeitsfeld herstellt. Allein oder mit ihr zusammen können Sie einen Katalog durchblättern, der viele Möglichkeiten zeigt und Anregungen für Ihr eigenes Engagement bietet.

Sie treffen Sigrid Krieger mittwochs in der Zeit von 11-13 Uhr im Eine-Welt-Laden oder Sie nehmen telefonisch Kontakt auf unter: 02421/188-163.

## Warum unsere Gemeinde ehrenamtliches Engagement fördert

Klar ist: Ohne ehrenamtliches Engagement geschieht kaum etwas in der Gemeinde. Zuletzt haben wir zusammengestellt, dass an die 400 Menschen in den verschiedensten Bereichen unserer Gemeindegliederung und den mit uns verbundenen Projekten ehrenamtlich aktiv sind. Das ist ein wunder-

gesagt: Menschen sollen die Möglichkeit bekommen, ihre Fähigkeiten einzusetzen und das Erlebnis haben: Ich bin wichtig für andere. Und das Ganze soll für sie selbst und andere gut sein. Das macht Gemeinde ganz wesentlich aus.

Pfarrer  
Stephan Schmidlein

### Stellen-Ausschreibungen für ehrenamtliche Tätigkeiten

#### Eine-Welt-Laden

Gesucht werden Menschen, die Freude am fairen Handel, am freundlichen Gespräch mit den Kund:innen, am Verkauf und an der Laden-Organisation haben. Vertrautheit mit dem Internet, Bestell-Vorgängen und Abrechnungen sind von Vorteil. Die Tätigkeit umfasst in der Regel vier Stunden in der Woche, zusätzlich die Teilnahme an Team-Treffen einmal im Monat. Wir bieten ein nettes Team und eine gute Begleitung in der Einarbeitungs-Phase. Haben Sie Interesse? Dann melden Sie sich im Eine-Welt-Laden bei Sigrid Krieger, Tel. 02421/188-163.

#### Geburtstags-Besuche

In Düren-Ost wollen wir Menschen ab ihrem 75. Lebensjahr zum Geburtstag gratulieren.

Dazu suchen wir Sie: Menschen aus Düren-Ost und dem Grüngürtel, die Lust und Zeit haben zehn Senior:innen im Jahr zu ihrem Geburtstag zu besuchen (es muss nicht der Tag selber sein). Sie überbringen den Geburtstags-Gruß der Gemeinde nicht irgendwo, sondern in Ihrer unmittelbaren Nachbarschaft. Wir zeigen Ihnen, wie es geht, begleiten und unterstützen Sie.

Haben Sie Interesse? Melden Sie sich gerne bei Pfarrerin Kornelia Imig: 0171/150 40 10.

#### Unterstützung bei Büro-Arbeiten

Als Gemeinde möchten wir den Kontakt zu unseren Gemeindegliedern anlässlich besonderer Lebens-Ereignisse stärken (Geburt eines Kindes, Zuzug in die Gemeinde etc.)

Dazu suchen wir Sie: Menschen, die Lust und Zeit haben unser Pfarrteam zwei bis drei Stunden in der Woche bei Büro-Tätigkeiten zu unterstützen. Sie sortieren/etikettieren Briefe, führen evtl. Listen oder ähnliches. Ein Arbeitsplatz steht Ihnen in unseren Räumlichkeiten zur Verfügung. Wir zeigen Ihnen wie es geht, begleiten und unterstützen Sie. Haben Sie Interesse? Dann melden Sie sich gerne bei Pfarrerin Vera Schellberg: 02421/22 42 84.

#### Ehrenamtliche Reparierer:innen für Kreuzau gesucht

Gemeinsam mit der Gemeinde Kreuzau möchten wir nach dem Dürener Muster ein weiteres Repair-Café ins Leben rufen. Wir suchen Menschen, die leichte Elektro-, einfache Holz-Reparaturen oder Näharbeiten durchführen können, das „Café“ betreiben und in der Organisation helfen möchten. Wenn Sie uns unterstützen wollen, Müll zu vermeiden, Dinge länger zu gebrauchen und Lust haben, Dinge instandzusetzen, dann melden Sie sich bei Doris Unsleber, 02421/188-120 oder E-Mail: doris.unsleber@ekir.de.

#### Unterstützung für die Gestaltung unserer Schaukästen

Wir suchen ehrenamtliche Unterstützung für die Schaukasten-Gestaltung an der Christuskirche und am Haus der Evangelischen Gemeinde. Wenn Sie kreative Ideen haben und diese gerne umsetzen, wenn Sie Spaß am Gestalten haben und auch Lust auf „Außergewöhnliches“, dann melden Sie sich gern bei Irene Weyer, 02275/91 15 86, E-Mail: Irene.Weyer@ekir.de



Einblicke in die ehrenamtliche Arbeit beim Repair-Café.

FOTOS: MARGARITA KLÜTSCH



## IMPRESSUM

Gemeindebrief  
Gottesdienste/Themen/Termine/Kontakte  
Herausgeberin: Evangelische Gemeinde zu Düren  
Philippstraße 4, 52349 Düren, Tel. 02421/188-0

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:  
05. März 2023

Artikel, Termine bitte per E-Mail an: [gemeindebrief@evangelische-gemeinde-dueren.de](mailto:gemeindebrief@evangelische-gemeinde-dueren.de)

Für die Vollständigkeit der Termine übernehmen wir keine Gewähr.  
Änderungen vorbehalten.

Spenden-Konto der Evangelischen Gemeinde zu Düren: IBAN: DE 41 3506 0190 1010 9020 33 BIC: GENODED1DKD

Besuchen Sie uns im Internet unter: [www.evangelische-gemeinde-dueren.de](http://www.evangelische-gemeinde-dueren.de)





# Alte Botschaft, neues Kleid

**DIE PSALMEN** in unserer Gegenwart - ein ökumenisches Projekt / Aschermittwoch, 22. Februar bis Ostermontag, 10. April

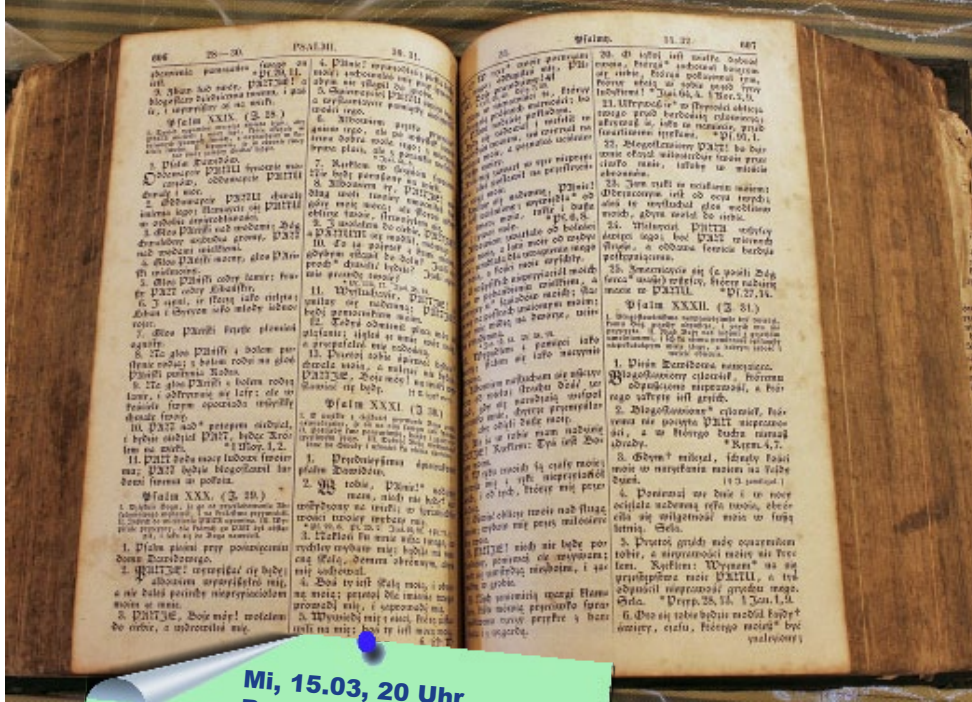
In diesem Jahr haben sich die Kirchen und andere Gruppen und Vereine in der Passionszeit zusammengetan und ein umfangreiches Programm zusammengestellt, um die Psalmen der Bibel aus verschiedenen Perspektiven zu betrachten, Erfahrungen mit ihnen zu machen und sie mit der Wirklichkeit unserer Zeit zu konfrontieren.

### „Welten.Raum“

Die evangelische Gemeinde beteiligt sich an dem Programm insbesondere mit einem wöchentlichen Mittagsgebet, donnerstags, um 13 Uhr, im Haus der Evangelischen Gemeinde, im Großen Saal. Der Saal wird mit der Tafel „Welten-Raum“ gestaltet, die Teil der Ausstellung „Lebens.Raum.Psalmen“ ist. Die einzelnen Plakate sind auf die verschiedenen Kirchen in Düren verteilt:

- Sankt Cyriakus: *Dunkel.Raum*
  - Sankt Marien: *Klang.Raum*
  - Haus der Evangelischen Gemeinde: *Welten.Raum*
  - Sankt Peter: *Sozial.Raum*
  - Sankt Nikolaus: *Frei.Raum*
- (Öffnungszeiten können unterschiedlich sein.)

Ein umfangreiches Programm liegt an vielen öffentlichen Orten aus und ist im Internet abrufbar: <https://www.st-lukas.org/bibelprojekt-dueren>. Auf folgende Highlights weisen wir besonders hin:



**Mi, 15.03., 20 Uhr**  
**Burgau-Gymnasium, Aula**

„Jeder soll von da, wo er ist ...“ –  
 Lese-Abend mit Navid Kermani.

Navid Kermani ist ein deutsch-iranischer Schriftsteller, Publizist und habilitierter Orientalist. Er erhielt zahlreiche renommierte Kultur- und Literaturpreise. 2015 wurde er mit dem Friedenspreis des deutschen Buchhandels ausgezeichnet. Er liest aus seinem Buch „Jeder soll von da, wo er ist...“.



**Do, 23.02., 19 Uhr**  
**Auftakt-Veranstaltung auf Schloss Burgau**

Wir sind Kinder Abrahams. Judentum, Christentum und Islam berufen sich auf den gemeinsamen Stammvater Abraham. So unterschiedlich jede Religion auch ihren Glauben lebt – der gemeinsame Stamm-Vater verbindet uns bis in die heutige Zeit. Im gemeinsamen Betrachten unserer (Glaubens-)Wurzeln, im Gebet und im gemeinsamen Essen wollen wir die Fasten-Aktion zur Bibel beginnen.

**Die Evangelische Gemeinde lädt ein zu:**

„Quellen des Lebens...“ **Mitttagsgebet in der Passionszeit**, donnerstags um 13 Uhr, Haus der Evangelischen Gemeinde, Wilhelm-Wester-Weg 1, 52349 Düren

■ **Die einzelnen Daten:** 23.02., 02.03., 09.03., 16.03., 23.03., 30.03., jeweils 13 Uhr.

■ Der Große Saal ist eintagsgebet in der Passionszeit, einer der Orte der Ausstellung „Lebensraum.Psalmen“. Dort steht der Teil „Welten.Raum“, der Gottes Schöpfung, ihre Bewahrung und die Klimakrise thematisiert. In unseren Andachten können alle ankommen, Ruhe finden, einen Impuls erfahren und miteinander beten.

Die Psalmen in unserer Gegenwart. FOTO: PIXABAY

**Sa, 25.03., 8:30-13 Uhr**  
**Kochen mit der Bibel –**  
**Marktplatz-Aktion auf**  
**Dürener Wochenmarkt**

Wer kennt die Geschichte nicht: Esau verkauft sein Erstgeborenen-Recht an seinen Bruder Jakob – für ein Linsen-Gericht! Dieses Gericht und weitere, nach biblischen Rezepten zubereitete Speisen, können Sie an unserem Stand vor der Thalia-Bücherei in der Kölnstraße kennenlernen.



## Konzerte und Events

### König David tanzte vor Gott

Sonntag, 5. März, 18 Uhr  
Haus der Evangelischen Gemeinde

**König David tanzte vor Gott**  
Psalmen, Balladen und tänzerische Rhythmen

Esther Lorenz, Gesang und Rezitation  
Peter Kuhz, Gitarre

Dieses Konzert spannt den Bogen jüdischer Musik von Vertonungen der Jahrtausende alten Psalmen über die Musiktraditionen der europäischen Juden bis hin zum jiddischen Swing. Die Zuhörer dürfen sich auf Einflüsse westlicher Tanzformen wie Tango und Walzer und orientalischer Elemente freuen. Durch ihre charmante Moderation lässt Esther Lorenz die jüdische Welt durch die Zeiten lebendig werden.

Eintritt nach Selbsteinschätzung



FOTO: DAVID BEECROFT

### Camerata

Sonntag, 19. März, 17 Uhr  
Haus der Evangelischen Gemeinde

**Abendliche Stimmung in Musik und Poesie**

Jochen Hoffmann, Klavier  
Andrea und Sandra Eich, Sopran  
Camerata Düren  
Leitung: Andrea und Peter-J.C. Eich

Viele Dichter und Komponisten wie J. Brahms und F. Hensel haben den Abend als Übergang des Tages zur Nacht dichterisch und musikalisch ausgedrückt. Neben diesen Werken kommen auch kleine musikalische Kostbarkeiten anderer Komponisten zur Aufführung. Die Camerata möchte zu ihrem 30-jährigen Bestehen ihrem Publikum mit diesem hauptsächlich romantischen Programm aus stimmungsvollen Chorwerken, Sologesang und Poesie einen abwechslungsreichen Konzertabend bereiten.

Eintritt nach Selbsteinschätzung



FOTO: ANDREA EICH



**Sie liegen im Krankenhaus und wünschen Besuch?**  
**KRANKENHAUS-BESUCHE**  
*in Corona-Zeiten*

Wenn Sie im Krankenhaus Düren, Birkesdorf oder Lendersdorf liegen und gerne Besuch aus der Gemeinde haben möchten, äußern Sie diesen Wunsch direkt im Aufnahmebüro oder beim Pflegepersonal auf den Stationen!  
 Oder rufen Sie mich an:  
 02275/91 15 86.  
 Ich komme gerne zu Ihnen!

Irene Weyer, Pfarrerin



**Ein Zuhause für Pflegekinder**

Wir suchen Menschen, die ein Pflegekind bei sich aufnehmen wollen - für eine bestimmte Zeit oder auf Dauer.



Pflegekinderdienst und Adoptionsvermittlung  
 Evangelische Gemeinde zu Düren,  
 Wilhelm-Wester-Weg 1, (Eingang B)  
 52349 Düren

Weitere Infos:  
 Tel. 02421/188-240, pflegekind-adoption@  
 evangelische-gemeinde-dueren.de  
 oder: karin.ketges@ekir.de

**"Es ist noch nicht erschienen, was wir sein werden"**

**ZUM 20. TODESTAG** von Dorothee Sölle

Mittwoch, 22. März, 19 Uhr  
 Großer Saal des Hauses der Evangelischen  
 Gemeinde, Düren  
 Referierende: Cornelia und Klaus Kenke

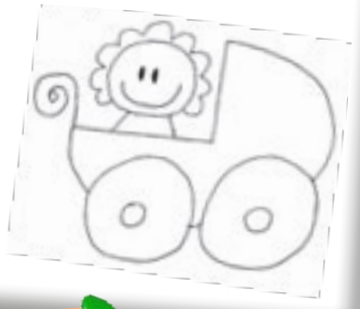
Dorothee Sölle war eine der ersten Theologinnen, die in die männliche Domäne der Theologie einbrach. Als religiöse Schrift-

stellerin und Poetin war sie weltweit bekannt. Eine gleichberechtigte Anerkennung im Universitätsbetrieb blieb ihr aber weitgehend versagt. Ihr Leben und ihre theologische Arbeit nahmen überraschende Wendungen. Ihr Engagement in der Friedens-, Frauen- und Ökologie-Bewegung blieb aber bis zum Schluss ungebrochen.

**Allerlei fürs Baby gesucht!**

Wir suchen fortlaufend für die Weitergabe an Frauen oder Familien:  
**Baby-Erstausrüstung bis Größe 104 in gut erhaltenem Zustand!**

**Kontakt:**  
**Schwangeren-Beratung**  
**der Evangelischen Gemeinde zu Düren,**  
**Tel. 02421/188-157**



**Blechbläser-Ensemble sucht Verstärkung**

Junge und junggebliebene Menschen, die Trompete, Horn, Posaune oder Tuba spielen, sind herzlich eingeladen, uns zu unterstützen.  
 Steht Ihr Instrument vielleicht schon lange ungenutzt herum? Brauchen Sie ein Leih-Instrument? Hätten Sie Lust, ein Instrument neu zu lernen? Auch dann sind Sie bei uns richtig.

Die Proben finden jeweils dienstags von 18:30-20:30 Uhr im Vortragsraum neben der Christuskirche statt.  
 Unterricht nach Vereinbarung.  
 Infos/Anmeldung: Christoph Fahle,  
 01525/417 75 59.



FOTO: PIXABAY

**Herzliche Einladung zur Jahres-Versammlung des Förderkreises Musik**

- Wann: am Sonntag, 12. Februar, von 15:30 - 17:30 Uhr
- Wo: im Haus der Evangelischen Gemeinde
- Anmeldung unter: [kantorat@evangelische-gemeinde-dueren.de](mailto:kantorat@evangelische-gemeinde-dueren.de) oder telefonisch unter: 02421/188-104.

Wir freuen uns, gemeinsam mit Ihnen feiern zu können!

- Artikel dazu siehe Seite 2!

**WAS MACHT FRAU DIENSTAGABEND?**

*Nichts? Es gibt eine Alternative!*

In Buir gründet sich ein neuer Frauenchor  
 Wir singen Popmusik der 80er, 90er und von heute und  
 Du kannst mitgestalten!

Du hast Angst nicht singen zu können?  
 Warum kommst Du nicht einfach vorbei  
 und probierst es aus?

Jeden Dienstag um 20:00  
 Evangelisches Gemeindehaus  
 Bahnstraße 44-46 / 50170 Kerpen-Buir

**Kinderecke - Kinderecke**



Philly



**Gemeindehäuser,  
Küsterinnen und Küster****Haus der Evangelischen  
Gemeinde**

Wilhelm-Wester-Weg 1  
Eingang A, 52349 Düren  
Angela Isecke  
Tel. 02421/188-125

**Bürgerhaus Düren-Ost**

Nörvenicher Str. 7-9  
52351 Düren  
Marcel Lotzwi  
Tel. 02421/97 13 24

**Gemeindezentrum  
Birkesdorf**

Matthias-Claudius-Str. 8  
52353 Düren  
Petra Freter  
Tel. 02421/83 154

**Gemeindehaus Buir**

Bahnstraße 46  
50170 Kerpen-Buir  
Franz-Josef Brings  
Tel. 02275/320

**Gemeindehaus Kreuzau**

Heribertstraße 5  
52372 Kreuzau  
Martina Maris  
Tel. 02422/81 87

**Gemeindehaus Merzenich**

Severin-Böhr-Straße 15  
52399 Merzenich  
Inge Eismar  
Tel. 02421/37 713

**Gemeindehaus Nörvenich**

Jakob-Breidkopf-Str. 6  
52388 Nörvenich  
Andrea Baum, 02426/51 37

**Pfarrerinnen und Pfarrer****Martin Gaevert  
Kreuzau/Nideggen**

Presbyteriums-Vorsitzender  
Scharnhorststr. 29, 52351 Düren,  
Tel. 02421/26 20 689 und  
0176/81 14 01 27  
martin.gaevert@evangelische-  
gemeinde-dueren.org

**Karin Heucher  
Merzenich/Niederzier**

Zeppelinstr. 30  
52351 Düren  
Tel. 02421/95 19 84  
karin.heucher@ekir.de

**Kornelia Imig**

postalisch über das Gemeinde-  
amt, Philippstraße 4,  
52349 Düren  
Tel. 0171/150 40 10  
Kornelia.Imig@ekir.de

**Erhard Reschke  
Arnoldweiler, Birkesdorf,  
Echtz, Hoven,  
Mariaweiler, Merken**

Goethestraße 40, 52349 Düren,  
Tel. 02421/50 04 864  
erhard.reschke.1@ekir.de

**Susanne Rössler  
Nörvenich/Vettweiß**

Euskirchener Straße 95  
52351 Düren  
Tel. 02421/97 10 76  
susanne.roessler@ekir.de

**Vera Schellberg  
Düren-Ost**

Schillerstraße 28,  
52349 Düren  
Tel. 02421/22 42 84  
vera.schellberg@ekir.de

**Stephan Schmidlein  
Düren-Südwest, Rölsdorf,  
Birgel, Gey, Kleinhau**

Prympark 21  
52355 Düren  
Tel. 02421/69 33 579  
stephan.schmidlein@ekir.de

**Dirk Chr. Siedler  
Düren-Süd**

Prympark 19,  
52351 Düren  
Tel. 02421/50 26 40  
dirk.siedler@ekir.de

**Simone Stolte-Lehnert  
– in Elternzeit –  
Vertretung: durch Pfarrer E.  
Reschke, DN-Nord, Gürze-  
nich, Schlich, Derichsweiler****Irene Weyer / Buir**

Kirchenstraße 32 f  
50170 Kerpen-Buir  
Tel. 02275/91 15 86  
irene.weyer@ekir.de

**Gemeinde-Diakon****Joscha van Riesen  
allgemeine Gemeindegearbeit  
und Nörvenich/Vettweiß**

Bongard 3, 52349 Düren  
Tel. 02421/22 38 077  
Mobil 0157/83 39 19 62  
joscha.van\_riesen@ekir.de

**Sollten Sie in dringenden  
seelsorglichen Angele-  
genheiten Ihre/n Bezirks-  
Pfarrer:in nicht erreichen,  
wenden Sie sich an den/die  
Pfarrer:in vom Dienst:  
Tel. 02421/188-100!**

**Einrichtungen und Dienste****Adoptionsvermittlung und  
Pflegekinderdienst**

Wilhelm-Wester-Weg 1  
Eingang B, Tel. 02421/188-240,  
pflegekind-adoption@  
evangelische-gemeinde-  
dueren.de

**Beratungsstelle Arbeit in  
Düren (BAiD) der Evangeli-  
schen Gemeinde zu Düren  
und des Arbeitslosenzent-  
rums Düren e.V.**

Steinweg 5 A, 52349 Düren  
Fachberatung: 02421/97 27 297  
Öffnungszeiten: Mo, Di, Mi,  
9–15:30 Uhr, Do, 11–18 Uhr,  
Fr, 9–14 Uhr

**Offene Sprechstunde, sowie  
Termine nach Vereinbarung**

**Begegnungsstelle:**  
02421/41 041, Offene Treffs:  
Mo, 10–14 Uhr, Mi+Fr, 10–13 Uhr,  
Bewerbungsberatung nach  
Vereinbarung

**Büro für Gemeinwesenarbeit  
(GWA) und Soziale Stadtent-  
wicklung**

- Peter-Beier-Platz 2

**52349 Düren**

Tel. 02421/188-169  
- Neue Jülicher Straße 22  
52353 Düren  
Tel. 02421/44 280

**Café International**

Wilhelm-Wester-Weg 1  
Eingang C, Mo 12–15 Uhr  
Di bis Do, 12–18 Uhr

**Diakonie-Sozialstation**

Wilhelm-Wester-Weg 1  
Eingang B  
- Ambulanter Pflegedienst  
- ACHTSAM, Begleitung lang-  
zeit- u. demenzkranker Men-  
schen, 02421/188-132

**Ehrenamts-Lotsen**

Tel. 02421/69 33 579  
Mi, 11–13 Uhr im Eine-Welt-  
Laden, Tel. 188-163,  
ehrenamt@evangelische-  
gemeinde-dueren.org

**Eine-Welt-Laden**

Wilhelm-Wester-Weg 1  
Eingang D, Mo-Sa, 10–14 Uhr  
zusätzl. Di, Mi, Do, 14–18 Uhr  
Tel. 02421/188-163

**Ev. Kindertages-Einrichtung**

Peter-Beier-Platz 3, 52349  
Düren, Tel. 02421/188-160

**„Das Netz...“ – Seniorenbildung**

Wilhelm-Wester-Weg 1  
- Sekretariat i. d. Familien- u.  
Erwachsenen-Bildungsstätte  
Mo-Do, 8–12 Uhr, donnerstags  
14–17 Uhr (nur tel.)  
Tel. 02421/188-170,  
bildung@evangelische-  
gemeinde-dueren.org  
- Netzbüro Gemeinde unterWEGs  
Di und Do 9–12 Uhr  
Tel. 02421/188-123  
das-netz@evangelische-  
gemeinde-dueren.org

**Familienbildungsstätte /  
Erwachsenenbildung**

Wilhelm-Wester-Weg 1  
Eingang A, Mo-Do, 8–12 Uhr,  
Fr geschlossen,

Tel. 02421/188-170, -120,  
www.bildung-bewegt-dueren.de

**Friedhof / Gemeindeamt**

Philippstraße 4, 52349 Düren  
Mo - Fr, 8–12 Uhr  
Tel. 02421/188-0

**Gemeindeentwicklung &  
Fundraising**

Philippstraße 4,  
52349 Düren, Sigrid Sack  
Tel. 02421/188-105

**Jugend-Einrichtungen**

- Jugendhaus „Chillout“  
Hirtstr. 28, 52388 Nörvenich  
Tel. 0176/30 74 38 34  
- Jugendheim Düren-Ost  
Nörvenicher Str. 7-9  
52351 Düren  
Tel. 02421/97 13 23  
- Jugend-Zentrum MultiKulti  
Rudolf-Schock-Platz  
52349 Düren  
Tel. 02421/27 70 853  
www.multikulti-dueren.de  
- Rütger-Kids: Kinder- und  
Jugendarbeit rechts der Rur  
Tel. 02421/188-114

**Kirchenmusik**

- Kantorats-Büro  
Philippstr. 4, 52349 Düren  
Mittwoch 16–18 Uhr  
Tel. 02421/188-104  
- Kantor Stefan Iseke  
Tel. 02421/30 79 58

**low-tec gemeinnützige  
Arbeitsmarktförderungs-  
gesellschaft Düren mbH**

Paradiesbenden 16  
52349 Düren,  
Tel. 02421/40 360

**Nachbarschaftstreff  
Düren-Nord**

Neue Jülicher Straße 22  
52353 Düren  
Tel. 02421/44-249, -280

**Prympark-  
Quartiersgesellschaft mbH**

Philippstr. 4, 52349 Düren  
Tel. 02421/69 83 342  
www.prympark.de

**Psychologisches  
Beratungszentrum (PBZ)**

Wilhelm-Wester-Weg 1  
Eingang B  
- Erziehungs- und  
Familienberatung,  
Tel. 02421/188-148  
- Schwangerschafts-Konflikt-  
beratung, Tel. 02421/188-157  
Wilhelm-Wester-Weg 1  
Eingang E  
- Jugend- u. Familienberatung  
Tel. 02421/188-142

**Schulden- und  
Insolvenzberatung**

Wilhelm-Wester-Weg 1  
Eingang B, Tel.-Sprechstunde:  
Do, 9–11 Uhr  
Tel. 02421/188-130  
www.schulden-  
insolvenzberatung-dueren.de

**Waldheim Schlagstein**

Am Waldheim  
52372 Kreuzau  
Tel. 02422/90 15 60  
www.waldheim-schlagstein.de

**Zentrum für Sozial- und  
Migrationsberatung (ZSM)**

- Offene Beratung im Café  
International,  
Wilhelm-Wester-Weg,  
Eingang C  
Tel. 02421/188-186  
Mo, 10–12 Uhr, 16–18 Uhr  
(nur für Frauen)  
Di, Mi, 10–12 / 15–17 Uhr  
Do, 10–12 Uhr / 17–19 Uhr  
Fr, 10–12 Uhr  
- Flüchtlings-Beratung  
Tel. 02421/188-183, -193  
Weitere offene Beratung:  
1. Di im Monat, 10–12 Uhr  
Gemeindehaus Nörvenich,  
Do, 10–12 Uhr,  
Gemeindehaus Merzenich  
- Migrations-Beratung für  
erwachsene Zugewanderte  
(MBE), Tel. 02421/188-187,  
02421/20 97 914  
Weitere offene Beratung:  
Gemeindehaus Kreuzau  
Mo, 15:30-17:30 Uhr  
- Willkommens-Beratung i. R.  
des Kommunalen Integrations-  
managements (KIM) im Kreis  
Düren, Tel. 02421/188-250  
- Integrationsagentur  
Tel. 02421/188-184  
www.integra-netz.de  
- Servicestelle für Antidiskrimi-  
nierungsarbeit NRW  
Tel. 02421/188-181

**Evangelische Seelsorge in  
den Krankenhäusern  
Düren, Lendersdorf  
und Birkesdorf**

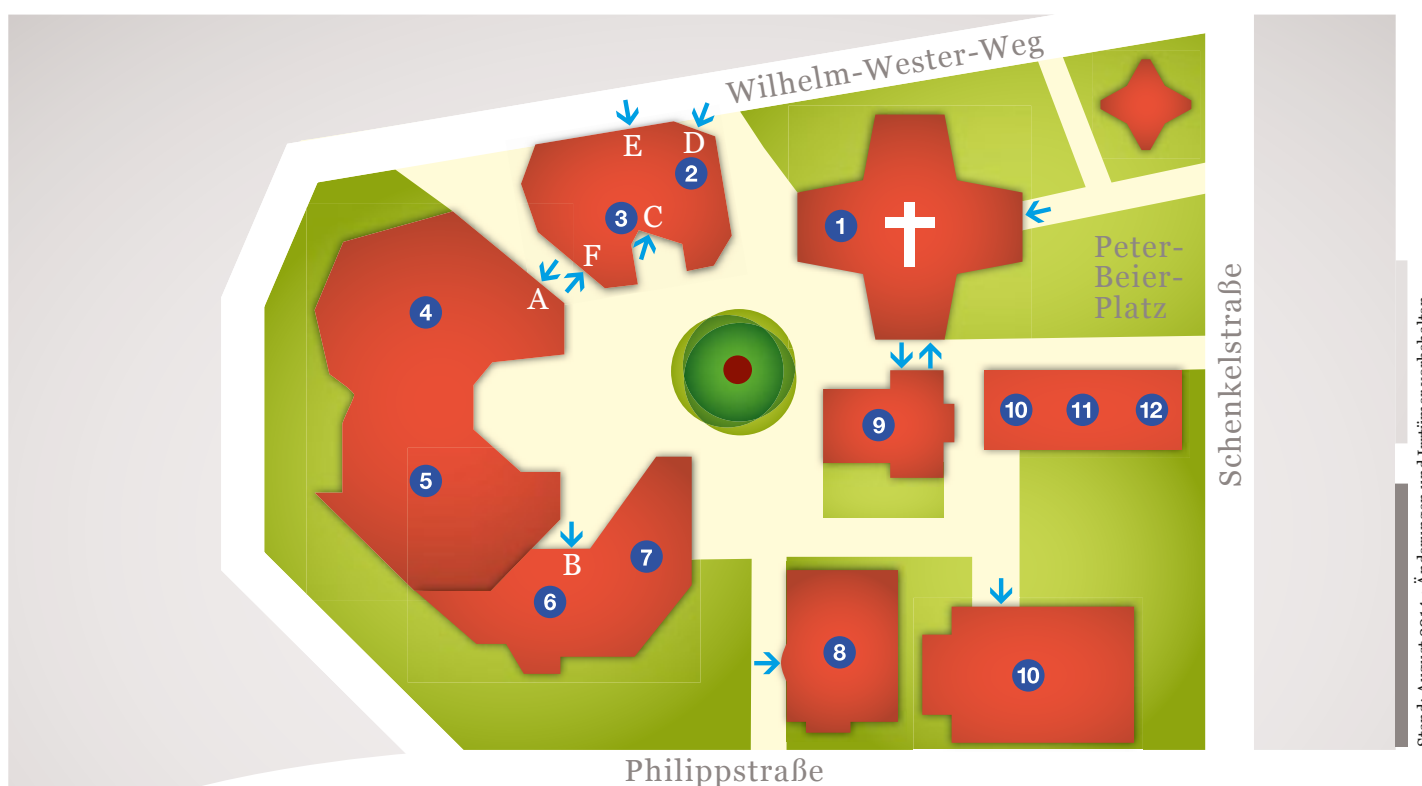
Pfarrerin Irene Weyer  
Tel. 02275/91 15 86  
irene.weyer@ekir.de

**Evangelische Seelsorge  
in der LVR-Klinik Düren**

Meckerstraße 15  
Pfarrerin Ulrike Grab  
Tel. 02421/40 26 34  
ulrike.grab@lvr.de

**Telefon-Seelsorge**

Tel. 0800/11 10 111  
Tel. 0800/11 10 222  
www.telefonseelsorge.de

**Lageplan vom Haus der Evangelischen Gemeinde**

Stand: August 2014 • Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

**HERAUSGEBERIN**

Evangelische Gemeinde zu Düren  
Philippstraße 4 • 52349 Düren

Tel. 02421/188-0 • Fax: 02421/188-188

mail@evangelische-gemeinde-dueren.de  
www.evangelische-gemeinde-dueren.de

- |                                       |  |  |
|---------------------------------------|--|--|
| 1 Christuskirche                      | 5 Psychologisches<br>Beratungszentrum  | 8 Gemeindeamt                                    |
| 2 Eine-Welt-Laden                     | 6 Schuldenberatung                     | 9 Vortragsraum                                   |
| 3 Café International                  | 7 Adoptions- und<br>Pflegekinderdienst | 10 Kindertageseinrichtung                        |
| 4 Familien- und<br>Erwachsenenbildung |  | 11 Büro für Gemeinwesenarbeit                    |
|                                       |  | 12 Zentrum für Sozial- und<br>Migrationsberatung |

A–F • Eingänge ins Haus der Evangelischen Gemeinde

**Selbsthilfe-Gruppen und Opfer-Hilfe  
in den Räumen der Gemeinde****Emotionale Gesundheit  
(EA):**

Haus der Ev. Gemeinde  
dienstags, 19–21 Uhr  
Telefonischer Kontakt:  
Barbara: 02402/10 22 544  
Rudi: 02427/56 80 02.

**Anonyme Missbrauchs-  
Opfer (AMO):**

Für Betroffene von  
sexueller Gewalt,  
Neue Tel.-Nr. 0173/62 46 013

**Anonyme Alkoholiker  
(AA): Kreis Düren**

Telefonischer Kontakt:  
0176/50 08 73 94.

**Parkinson Vereinigung:  
Regional-Gruppe Düren**

Nörvenicher Str. 7–9  
Jeder erste Dienstag im  
Monat, 15–17 Uhr  
Anne Schiffer-Inden  
Tel. 02421/49 59 87  
E-Mail: anne.schiffer-  
inden@t-online.de.

**Weißer Ring:**

Beratungsgespräche:  
Emmaus-Kapelle, Kölnstr. 101.  
Terminvereinbarung mit der  
Außenstelle Düren-Jülich:  
0151/55 16 47 90.